

Vergabestelle
 Große Kreisstadt Limbach-Oberfrohna
 Rathausplatz 1
 09212 Limbach-Oberfrohna
 Deutschland
 Tel. 03722/78 113 Fax 03722/78 303

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **25.11.2024** | Uhrzeit **11:00 Uhr**

Eröffnungstermin

Datum **25.11.2024** | Uhrzeit **11:00 Uhr**

Ort **Anschrift wie oben**

Raum **Haus F, Raum Renaissance**

Bindefrist endet am **28.02.2025**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

7377000 **Schloss Wolkenburg, Witwenpalais - Fassadensanierung**
09212 Limbach-Oberfrohna OT Wolkenburg

Vergabenummer Leistung

48/24 **Los 04 Fassadenarbeiten**

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____

 Referenzen

-
-

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

 124 Eigenerklärung zur Eignung

-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna

Rathausplatz 1

09212 Limbach-Oberfrohna

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

---entfällt---

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabepattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle **Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna**

Straße **Rathausplatz 1**
 PLZ/Ort **09212 Limbach-Oberfrohna**

Fax **03722/78-303**

E-Mail **verdingungsstelle@limbach-oberfrohna.de**

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Haftpflichtversicherung**
- aktuelle Freistellungsbescheinigung für Steuerabzug bei Bauleistungen**

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
 Nebenangebote mit Pauschalierungen sind nicht zugelassen

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

**Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna , FB IV ZIM Hochbau
Rathausplatz 1
09212 Limbach-Oberfrohna**

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 7377000	Baumaßnahme: Schloss Wolkenburg, Witwenpalais - Fassadensanierung 09212 Limbach-Oberfrohna OT Wolkenburg
Vergabenummer: 48/24	Leistung: Los 04 Fassadenarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

**Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Vergaberecht, Preisrecht, Grenzüberschreitende
Zusammenarbeit, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden
E-Mail: post@lds.sachsen.de**

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übri- gen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Anlage Seite 3 zu Formblatt 214 Besondere Vertragsbedingungen, Pkt. 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Für die Arbeiten am BV gelten besondere Sicherheitsvorschriften. Der Baustellenbereich ist zu sichern. Maßgeblich sind hier die Anweisungen des AG und der örtlichen Bauleitung. Die Arbeiten erfolgen teilweise bei laufendem Betrieb. Informationen und Abstimmungen mit Schulleitung erfolgen fortlaufend über bzw. durch Bauleitung und den AG.

10.2 Bei der Ausführung des Auftrages sind die Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzvorschriften (u.a. Unfallkasse Sachsen) sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln einzuhalten.

10.3 Übergabe von Ausführungsunterlagen

Die Ausführungsunterlagen werden vor Baubeginn 2-fach übergeben.

10.4 Baustelleneinrichtung/ Medienanschlüsse

Lager- und Arbeitsplätze stehen nur in begrenztem Umfang zur Verfügung. Die Flächen für die Baustelleneinrichtung sind mit dem AG und der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Der AN hat dem AG vor Beginn der Baustelleneinrichtung einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen. Notwendige Absperrungen, Einzäunungen sind durch den Auftragnehmer zu beantragen. Kosten dafür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und damit abgegolten, wenn keine LV-Positionen dafür vorgesehen sind. Dem AN werden vom AG Medienanschlüsse zur Verfügung gestellt. Kosten für den Verbrauch von Bauwasser und Bausstrom werden dem AN pauschal in Höhe von jeweils 0,1% der Netto-Abrechnungssumme abgezogen. Dem AN ist freigestellt, auf seine Kosten, Messeinrichtungen zu installieren, um den tatsächlichen Verbrauch zur Abrechnung festhalten zu können.

10.5 Bauwesenversicherung

Die Bauwesenversicherung wird vom AG abgeschlossen und in Höhe von pauschal 0,1% der Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht.

10.6 Die Ausführung von Stundenlohnarbeiten ist dem AG umgehend anzuzeigen und durch diesen genehmigen zu lassen. Darüber hinaus nicht bestätigte Stundenlohnarbeiten werden nicht vergütet. Stundenlohnzettel sind 1x wöchentlich einzureichen.

10.7 Anfallende Nachtragsleistungen und Mengenmehrungen, insbesondere von mehr als 10% des ursprünglichen Mengenansatzes sind dem AG umgehend vor Ausführungsbeginn anzuzeigen und schriftlich genehmigen zu lassen.

10.8 Reinigung

Das Beseitigen aller Verunreinigungen hat noch am gleichen Tag zu erfolgen. Insbesondere bei Abbruch- und Erdarbeiten, ist die Technologie darauf abzustellen, dass die Arbeiten möglichst staubarm durchgeführt werden. Die Fahrgeschwindigkeit der Baufahrzeuge ist entsprechend der Witterung und Örtlichkeit anzupassen. Die Beeinträchtigung der Anlieger ist möglichst auszuschließen.

10.9 Verkehrsrechtliche Anordnung

Der AN hat den Antrag auf verkehrsrechtliche Anordnung bei der Straßenverkehrsbehörde zu stellen. Die besonderen Leistungen lt. VOB/C, DIN 18299, Abs. 4.2.9 und 4.2.10 werden dem AN übertragen.

10.10 Abnahme

Die Abnahme erfolgt nur durch förmliche Abnahme. Abnahmen durch Inbetriebnahme sind ausgeschlossen. Der AN hat bei der Abnahme mitzuwirken und die erforderlichen Arbeitskräfte, Hilfsmittel und Messgeräte zu stellen.

10.11 Baumüll

Die Baumüllentsorgung ist durch den AN eigenverantwortlich zu regeln. Eine Beräumung der Baustelle hat jeweils zum Wochenende sowie auf Anweisung der Bauleitung zu erfolgen. Die fachgerechte Entsorgung ist dem AG nachzuweisen.

10.12 Erklärung zum Mindestlohn

Seitens AN sind die Bestimmungen des flächendeckenden Mindestlohnes einzuhalten. Den Mitarbeitern ist mindestens der gesetzlich zu zahlende Mindestlohn pro Stunde zu zahlen. Gleichzeitig wird erklärt, dass der AG für jeden Fall eines Gesetzesverstößes durch den AN von Ersatzansprüchen Dritter rechtsverbindlich freigestellt wird. Wird der AG dennoch für die Verpflichtungen des Auftragnehmers oder eines von ihm eingesetzten Subunternehmers zur Zahlung von Mindestlohn, Sozialversicherungsbeiträgen o.ä. in Anspruch genommen, hat der AG gegenüber fälligen Zahlungen des Auftragnehmers ein Zurückbehaltungsrecht und ist nach Erfüllung diesbezüglicher Zahlungsverpflichtungen ausdrücklich auch zur Aufrechnung mit Forderungen des AN berechtigt.

----- **Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen** -----

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“

3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.

3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Vergabenummer	48/24
---------------	-------

Baumaßnahme

Schloss Wolkenburg, Witwenpalais - Fassadensanierung**09212 Limbach-Oberfrohna OT Wolkenburg**

Leistung

Los 04 Fassadenarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **22.04.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **22.08.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0,1** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

siehe Anlage Seite 3 zu Formblatt 214 (Besondere Vertragsbedingungen)

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BlmA-Nummer:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Große Kreisstadt Limbach-Oberfrohna

Rathausplatz 1

09212 Limbach-Oberfrohna

Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

7377000

Schloss Wolkenburg, Witwenpalais - Fassadensanierung

09212 Limbach-Oberfrohna OT Wolkenburg

Vergabenummer

Leistung

48/24

Los 04 Fassadenarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt incl. Umsatzsteuer _____ **Euro**

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt incl. Umsatzsteuer _____ **Euro***

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ **St.**

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ **%**

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Hier bitte Firmenadresse eintragen

Projekt: 02-98-031e - Schloss Wolkenburg - Witwensitz

Ausschreibung: Los 4 - Putz Fassaden



Leistungsverzeichnis

► Projekt-Daten

Projektnummer 02-98-031e
Projektbezeichnung Schloss Wolkenburg - Witwensitz

► LV-Daten

LV-Nummer Los 4
LV-Bezeichnung Putz Fassaden

► Abgabeort

Name
Straße
Ort
Angebotseröffnung

► Auftraggeber

Name
Straße
Ort

in EUR

Summe
Nachlass % Aufschlag / Nachlass

Gesamtsumme netto
Umsatzsteuer % Umsatzsteuer

Gesamtsumme brutto

Inhalt

1	Baustelleneinrichtung	6
2	Fassade Parkseite	9
2.1	Vorbereitung Untergrund	9
2.2	Putzarbeiten	15
3	Fassade Hofseite	24
3.1	Vorbereitung Untergrund	24
3.2	Putzarbeiten	29
4	Balkonsanierung	39
5	Sonstiges	42

Baubeschreibung

Allgemeine Angaben zur Baustelle

Denkmal

Das Gebäude ist ein Einzeldenkmal von großem kulturellem Wert und ein Kleinod in der Muldentallandschaft. Die Forderungen und Vorgaben des Denkmalamtes sind zwingend einzuhalten. Die Arbeiten sind denkmalfachgerecht auszuführen. Alte historische Befunde, Farbschichten etc. sind zu schützen und zu erhalten.

Städtebauliche Situation

Die Platzverhältnisse sind sehr beengt, in Teilbereichen ist mit Besucherverkehr des Museums zu rechnen.

Verkehrerschließung/ Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Die Zufahrt zum Schloss erfolgt über die Schloßbergstraße und die beengte Zufahrtsstraße Am Schloß hinauf. Die Torzufahrt in den Schlosshof hinein ist mit LKW, auch Klein-LKW, nicht möglich. Lagermöglichkeiten im Bereich der Baustelle sind in geringem Umfang vorhanden und mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

Ordnung und Sicherheit

Es ist darauf zu achten, dass es sich um ein Ausflugsziel handelt, mit Besucherverkehr ist zu bestimmten Tageszeiten zu rechnen. Es ist ständig für Ordnung und Sicherheit auf der Baustelle zu sorgen und Unfälle zu vermeiden. Baufahrzeuge sind ordnungsgemäß zu beladen und dürfen nur gesäubert den öffentlichen Verkehrsraum befahren. Lärmintensive Geräte sind auf der Baustelle nicht zu verwenden.

Arbeitszeiten

Hinweis: Das Museum ist Dienstag-Sonntag zwischen 14-17 Uhr für Besucher geöffnet. Der Zugang für die Besucher erfolgt über den Torturm, ein anderer Zugang in den Schlosshof ist nicht möglich.

Medienschließung

Die Erschließung mit Medien ist grundsätzlich gewährleistet, Teilbereiche des Schlosses befinden sich in Nutzung.

Besichtigung:

Es ist zwingend erforderlich, dass sich der Bieter vor Abgabe des Angebotes über die örtlichen Baustellenverhältnisse sowie den Umfang der erforderlichen Leistungen informiert. Nachforderungen, die aus Unkenntnis des Bieters über die Baustelle und spezielle örtliche Verhältnisse und Gegebenheiten erfolgen, werden nicht berücksichtigt.

Verrechnung der Betriebskosten:

Es gilt ein pauschaler Abzug, mit einem Verrechnungssatz von 0,1 % für Wasser, 0,1% für Strom und 0,1% für die Bauwesenversicherung, abziehbar von der Bruttosumme der Schlussrechnung, als vereinbart.

Allgemeines

Alle Maße sind durch den Auftragnehmer vor Fertigung am Bau zu prüfen, Kosten dafür sind in die Positionen einzukalkulieren. Die Abrechnung erfolgt nach den tatsächlichen Mengen. Die Stundensätze sind korrekt auszufüllen. Sollte die Firma nicht über Vor- oder Hilfsarbeiter verfügen sind die Stundensätze für Facharbeiter einzusetzen.

Alle neu einzubauenden Produkte und Bauteile sind nach Herstellervorschrift zu verarbeiten und einzubauen.

Entsprechend der LBO Sachsen in aktuellster Fassung (§§ 16 – 25 Bauarten, Bauprodukte, Verwendbarkeitsnachweise, Übereinstimmungserklärungen, Ü-Zeichen) sind für die verwendeten Baustoffe und Bauteile vom Lieferanten bzw. Hersteller Eignungsnachweise beizubringen und spätestens 4 Wochen vor der Abnahme der Leistungen einzureichen.

Außerdem sind die Fachunternehmererklärung sowie die Produktdatenblätter für alle eingebauten Baustoffe einzureichen.

Die Unterlagen sind 2-fach in Papierform sowie digital als .pdf-Format (ggf. dwg) zu übergeben.

Der AG stellt im Gebäude Witwenpalais einen Abstellraum, unbeheizt, zur Verfügung.

Es kann eine Bautür des AN eingebaut werden. Für Ordnung ist zu sorgen. Es gilt Rauchverbot! Aufenthaltsräume sind in Eigenregie durch den AN zu stellen. Platzmöglichkeiten stehen in begrenztem Umfang zur Verfügung.

Es wird ein Sanitärcontainer mit Waschmöglichkeiten aufgestellt.

Die Kosten für anfallende Abfall- und Schuttentsorgungskosten sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

Die Vorgaben der VOB sind für die jeweiligen Gewerke zugrunde gelegt.

Vorbemerkungen

Sofern im Leistungsverzeichnis nicht gesondert erfasst, ist das Einrichten der Baustelle sowie die Vorhaltung der Baustelleneinrichtung in die Einheitspreise einzurechnen.

Alle Abbruchleistungen (sofern zutreffen) verstehen sich prinzipiell inklusive Entsorgung, falls in der Einzelposition nicht anders beschrieben.

Alle Transporte sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Alle Produkte sind nach Herstellervorschrift zu verarbeiten und einzubauen.

Die einschlägigen Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz und zur Vermeidung von Unfällen sind unbedingt einzuhalten.

Besonders wird auf umsichtiges Verhalten bei brandgefährdeten Arbeiten wie Schweißen etc. sowie auf die Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle hingewiesen.

Sämtliche Verunreinigungen sind sofort, spätestens jedoch am Ende jedes Arbeitstages zu beseitigen.

Die Baustelle ist arbeitstäglich besenrein zu verlassen.

Alle verwendeten Bauprodukte sind nach Herstellervorschrift zu verarbeiten und einzubauen.

Die Lieferscheine für alle eingebauten Bauprodukte sind der Bauleitung sofort nach Einbau, spätestens mit der nächsten Abschlagsrechnung, einzureichen.

Die bautechnischen Nachweise entspr. LBO sind der Bauleitung unaufgefordert zu übergeben.

Einwände oder Bedenken gegen das Leistungsverzeichnis oder einzelne Positionen in technischer Hinsicht

sind vom Bieter bei Abgabe seines Angebotes in schriftlicher Form auf gesondertem Blatt vorzubringen und zu begründen.

Werden bei geforderten Fabrikatsangaben keine Eintragungen durch den Bieter vorgenommen, gilt das ausgeschriebene Produkt als angeboten.

Vor Zuschlagserteilung hat der Bieter eine gültige Haftpflichtversicherung nachzuweisen.

Die oben beschriebenen Vorgaben sind bei der Preisbildung zu berücksichtigen und werden Vertragsbestandteil.

Bei Transporten im Gebäude und im Hof ist mit äußerster Vorsicht zu verfahren, gegebenenfalls ist mit Einweiser oder eigenverantwortlicher Sperrung einzelner Hofbereiche zu arbeiten.

Unterlagen:

Die für die Bauausführung erforderlichen Unterlagen werden dem AN maximal 2-fach in Papier und als pdf zur Verfügung gestellt

Auf Anfrage können dem AN dwg-Formate zur Verfügung gestellt werden, insofern vorhanden.

Vermessung, Absteckung:

Stehen dem AN Höhen- und Lagefestpunkte zur Verfügung, sind diese zu nutzen. Die unvermeidbare Beseitigung dieser ist der BÜ rechtzeitig anzuzeigen, mind. 1 Woche vorher, damit eine Verlegung erfolgen kann.

Sie dürfen nur nach Genehmigung durch die BÜ beseitigt werden. Für anderweitige Beschädigungen dieser Punkte trägt der AN die Kosten zur Wiederherstellung.

Revisionsunterlagen:

Der AN hat mind. 4 Wochen vor Abnahme mind. folgende Unterlagen 2-fach in Papier sowie digital (pdf, dwg) kostenneutral zu liefern:

- Fachbaueiter- und Fachunternehmererklärung
- Beschreibungen, Bedienungsanleitungen, Pflege- und Wartungshinweise
- Berechnungsunterlagen, statische Nachweise
- Technische Abnahmen, Messprotokoll u. a.
- Fabrikatsnachweise, Datenblätter, Zulassungen, Zertifikate, Übereinstimmungserklärungen
- aktualisierte Werk- und Montagepläne, aktualisierte Bestandsunterlagen
- Entsorgungsnachweise

Der AN hat dafür zu sorgen, dass während der Baumaßnahme mindestens 1 fließend deutschsprechender Mitarbeiter, sowie 1 deutschsprachiger Bauleiter eingesetzt wird.

Baustrom / Bauwasser:
Strom- und Wasseranschlussmöglichkeiten stehen im Innenhof zur Verfügung.
Maximale Entfernung zu abzubrechenden Putzfassaden max. 80 m (siehe BE-Plan).

Hinweise zum Gebäude

Die nachfolgenden Leistungen beinhalten die hofseitige und parkseitige Fassade des Witwenpalais, eines Teilbereiches des Schlosses.

Der Zugang erfolgt zu beiden Fassaden über die aufsteigende und beengte Straße Am Schloß.

Der Zugang zur Innenhoffassade erfolgt nur über den Torzugang des Torturms.
Die Zufahrt ist lediglich mit Kleintransporter möglich, das Tor besitzt die Abmaße 2,7m breit und 3,5m hoch.
Der Oberflächenbelag besteht aus geschotterter Wegedecke.

Die Zufahrt zur parkseitigen Fassade erfolgt über eine geschotterte Wegedecke im Parkbereich.
Der an die Fassade anschließende Untergrund besteht aus einer rasenbedeckten abfallenden Böschungfläche.

Die Erneuerung der Fenster und Türen sowie des parkseitigen Türgewändes erfolgte an beiden Fassaden bereits in 2024.
Ebenfalls wie der grundhafte Neuaufbau der parkseitigen Freitreppenanlage.
Die Sanierung der Dachfläche wurde ebenfalls bereits in vergangenen Jahren abgeschlossen.
Die bereits sanierten Teilbereiche des Gebäudes sind zu schützen und mit Vorsicht zu behandeln.

Hinweis zur Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt jeweils für die beiden Gebäudeseiten Hof und Park separat.

Hinweis parallele Baumaßnahmen

Die Baumaßnahmen am Witwenpalais laufen parallel zu den Baumaßnahmen im Schlosspark und an den beiden möglichen Zuwegungen. Dabei werden die Grünflächen und auch die Wege- und Straßenführungen saniert.
Aufgrund der Fördermittelbereitstellung müssen alle Maßnahmen zwingend im Jahr 2025 parallel umgesetzt und abgeschlossen werden.
Dies führt zu Schnittstellen zwischen den einzelnen Baumaßnahmen und Zwangspunkten bzgl. des Baustellenbetriebes.

Es ist geplant, in einem ersten Bauabschnitt die Zuwegung zwischen Parkplatz und Schloss am Gärtnerhaus vorbei zu sanieren.
Hierfür werden Kanalbauarbeiten durchgeführt und eine wassergebundene Wegedecke mit in Pflaster gesetzten Querrinnen angelegt. Der Weg wird mit Großpflaster eingefasst und erhält ein durchgängiges Geländer. Im Endzustand wird eine Breite von unter 3m zur Verfügung stehen. Es ist geplant, den Endausbauzustand erst Ende 2025 herzustellen. In allen Ausbaustufen handelt es sich um einen Gehweg mit eingeschränkter Nutzung. Zur Befahrung ist die kleinste Fahrzeugklasse zu benutzen.

Sind die Baumaßnahmen an dieser Zuwegung abgeschlossen, beginnen die Maßnahmen an der Auffahrtsstraße zum Schloss. Hierbei sind Kanalarbeiten, Arbeiten an der Stützkonstruktion und nachfolgender Straßenbau geplant.
Die Zufahrt steht somit ab deren Baubeginn nur sehr eingeschränkt und nur nach Abstimmung mit der zuständigen Baufirma zur Verfügung.
Die Disposition von Materialien verlangt deshalb einen längeren Vorlauf als üblich und muss über ein Zwischenlager im Bereich der Parkplätze unterhalb des Schlosses abgewickelt werden. Die Lagerung und Vorhaltung von Materialien über einen längeren Zeitraum ist bei Erfordernis einzuplanen.

Aufgrund der parallelen Baumaßnahmen und somit einer eingeschränkten Andienung der Baustelle ist zu berücksichtigen, dass die Putzarbeiten voraussichtlich nicht unter Benutzung eines Silos durchgeführt werden können, sondern die Ausführung mittels Sackware erfolgen muss, welche vom Zwischenlager zur jeweiligen Fassade verbracht wird.

1 Baustelleneinrichtung

- ▶ *SIRADOS 12583769*
- 1.10 Schutzabdeckung Gehweg, Stahlplatten**
Behelfsmäßige Schutzabdeckung zum Schutz vorhandener Gehwege (bestehend aus sandgeschlämmter Schotterdecke) mit Abdeckung aus Stahlplatten herstellen, einschließlich Schutzabdeckung aus Geotextil unter den Stahlplatten, vorhalten, unterhalten und wieder beseitigen.
einschl. Vorhaltdauer während der gesamten Bauzeit von 5 Monaten.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
50,000	m ²	-----	-----

- ▶ *SIRADOS 11575840*
- 1.20 Lagerfläche, befestigt, Mineralgemisch**
Lagerfläche, befahrbar, für die Lagerung von Baumaterial oder Aufstellen von Containern, herstellen und während der vertraglichen Bauzeit unterhalten, rückbauen, inkl. Entsorgung des Materials.
Ausführung wie folgt:
- Geotextile Vliesmatte als Trenn- und Filterlage
- Tragschicht aus Schotter
- Deckschicht aus Mineralgemisch,
Untergrund : bindiger Boden,
Quergefälle : 1,5 %,
Tragschichtdicke : 30 cm,
Körnung : 0/100 mm,
Deckschichtdicke : 5 cm,
Körnung : 0/50 mm.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
30,000	m ²	-----	-----

- ▶ *SIRADOS 11575840*
- 1.30 Baustraße Park, befestigt, Mineralgemisch**
Baustraße im Park herstellen, Untergrund Rasen mit Fußweg aus sandgeschlämmter Schotterdecke, Breite ca 2,50 m, Ausführung wie vorbeschriebene Lagerfläche.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
50,000	m ²	-----	-----

- 1.40 Baustromanschluss**
Baustromanschluss, mit Messeinrichtung auch für Fremdfirmen nutzbar, für Fassaden- und Putzarbeiten, für fünf Abgänge, mit Anschlusskabel, Verteilerkasten mit Schloss, ausreichend abgesichert, herstellen, inkl Grundvorhaltung für 1 Monat, nach Fertigstellung des Bauwerks abbauen, Entnahmeort: Hauptverteiler Witwenpalais im Flur EG einschl. Heranführen der Anschlussleitung ca. 100 m. Die Leitungsquerschnitte sind entsprechend der Leistungsaufnahme der Geräte für die o.g. Arbeiten auszuwählen.
Am Entnahmeort liegen 16 A und 32A an.

Projekt: 02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
 Ausschreibung: Los 4 - Putz Fassaden
 inkl. aller erforderlichen regelmäßigen Prüfungen

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
1,000 St		-----

1.50 Baustromanschluss, Vorhaltung

Baustromanschluss,
 weitere Vorhaltung,
 ca. 5 Monate,
 Abrechnung pro Woche.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
20,000 StWo		-----

1.60 Baustromunterverteiler

Baustrom-Unterverteiler,
 1 Stück für innen, Aufstellung im Flur nahe der Tür zum Hof
 2 Stück für außen, Aufstellung im Park
 für vorbeschriebene Bauleistungen,
 an der Fassade und den Maßnahmen an der Treppenanlage im Schloss (zusätzliche Gewerke,
 separate Lose)
 inkl. Grundvorhaltung für 1 Monat.
 inkl. aller erforderlichen regelmäßigen Prüfungen

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
3,000 St		-----

1.70 Baustromunterverteiler, Vorhaltung

Baustromunterverteiler,
 Vorhaltung,
 ca. 5 Monate,
 Abrechnung pro Woche.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
60,000 StWo		-----

1.80 Bauwasseranschluss

Bauwasseranschluss
 mit Messeinrichtung,
 auch für Fremdfirmen nutzbar,
 herstellen,
 und Grundvorhaltung für 1 Monat absichern,
 Größe und Abnahme entsprechend der Absicherung für das Gewerk Putz- und Natursteinarbeiten
 an der Fassade,
 Zapfstellen nach eigener Erfordernis,
 unterhalten, frostsicher verwahren und nach
 Fertigstellung des Bauwerks abbauen,
 inkl. Begleitheizung für die Herbst-/Winterperiode
 einschl. Heranführen der Anschlussleitung inkl der erforderlichen Verbindungen, Verschraubungen,
 Winkel, etc.
 ca. 70 m an den Anschluss im Bereich des Außenwasserhahnes im Innenhof bzw. den
 Hauptwasseranschluss
 inkl. aller erforderlichen Übergangsstücken, Dichtungs- und Befestigungsmaterialien,
 Dokumentation des Zählerstandes,
 Einschließlich Rückbaus nach der Baumaßnahme
 Einschl. Abdeckung der Leitung zur Herstellung Überfahrbarkeit, Länge ca. 20m durch den Innenhof

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
1,000 St		-----

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 4 - Putz Fassaden

1.90

Bauwasseranschluss, Vorhaltung

Bauwasseranschluss,
Vorhaltung,
ca. 5 Monate,
Abrechnung pro Woche.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
20,000	StWo		

1.100

VZ gemäß StVO, Größe 2=100%

VZ gemäß StVO, Größe 2 =100% entsprechend RAL,
Retroreflektierende Materialien nach DIN EN 12899-1,
Reflexionsklasse RA1, Aufbau A,
ohne Beleuchtung, komplett mit Aufstellvorrichtung
und Befestigungsmitteln, jeweils aus korrosionsbe-
ständigem Material; an- und abtransportieren,
nach Lageplan standsicher aufstellen und
abbauen, einschließlich Verkehrssicherung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4,000	St		

1.110

Verkehrszeichen vorhalten und warten für Bauzeitraum

Verkehrszeichen vorhalten und warten,
nach Erfordernis
über die gesamte Bauzeit.
Abrechnung nach Stück*Monat.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
24,000	StMt		

1.120

► SIRADOS 11537210

Kabelbrücke, Abdeckung

Bodenschwelle
als Abdeckung und Schutz von Kabeln und Leitungen,
mit Schwerlastverkehr befahrbar,
mit schwarz-gelber Markierung,
liefern,
für die Bauzeit von ca. 6 Monaten vorhalten,
abtransportieren.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	m		

1

► **Baustelleneinrichtung**

2

Fassade Parkseite

Hinweis Materialtransporte

Für die Transporte mit Materialien sind die entsprechenden Mehraufwendungen in die Einheitspreise einzukalkulieren, insofern nicht über Zulage benannt.
Selbiges gilt für die Aufstellung von Materialsilos o. ä., die entsprechenden Kleinausführungen, insofern erforderlich, und die notwendigen Schlauchwege.

2.1

Vorbereitung Untergrund

2.1.10

Bauteile schützen, Folie

Schützen von Bauteilen,
außen,
Fenster, Türen, Türgewände Parkseite
durch Abdecken und Abkleben mit reißfester Folie,
Unterhaltung während der Bauzeit des eigenen Gewerks,
Putzarbeiten,
einschl. späterer Beseitigung/Entsorgung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
35,000	m2	-----	-----

2.1.20

Bauteile schützen, Folie

Schützen von Bauteilen,
außen,
Dachrinne aus Kupfer, Abwicklung bis 330mm
durch Abdecken und Abkleben mit reißfester Folie,
Unterhaltung während der Bauzeit des eigenen Gewerks,
Putzarbeiten,
einschl. späterer Beseitigung/Entsorgung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
45,000	m	-----	-----

2.1.30

Mauerwerksfugen ausräumen

Ausräumen der Mauerwerksfugen,
Tiefe der Fugen entsprechend der zweifachen Breite;
Die Fugen sind auf diese Tiefe auszuräumen.
Bei tiefen Fugen mindestens 2cm in der Tiefe.

Bei dem Natursteinmauerwerk ist darauf zu achten,
dass sich die Neuverfugung an den Fugenflanken
verklammert. Deshalb ist eine vorherige Säuberung
mit Dampf- oder Wasserstrahl erforderlich, die
Fugenflanken müssen staubfrei und frei von weichen
und lockeren Mörtelresten sein.
Sollte das Mauerwerk bei den Ausräumarbeiten zu
Ausbrüchen neigen, sind jeweils nur kleinere
Mauerwerksbereiche aufzustemmen und sofort wieder
zu verfügen, um weitere Ausbrüche des Mauerwerks zu vermeiden.

Der anfallende Schutt ist sofort vom Objekt zu entfernen.
inkl. Entsorgung des Abbruchmaterials

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
20,000	m2	-----	-----

2.1.40

Mauerwerksfugen ausblasen, Druckluft

Ausblasen der ausgeräumten Mauerwerksfugen,
mit Druckluft;
Der anfallende Schutt ist sofort vom Objekt zu entfernen.

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 4 - Putz Fassaden

Inkl. Entsorgung des anfallenden Materials

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
20,000	m2	-----	

2.1.50

Entfernen Kleineisenteile

Entfernen von Kleineisenteilen,
halterungen, Haken, Ösen, Schellen, Fahnenstangen o. ä.
anfallendes Material entsorgen

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	kg	-----	

2.1.60

Entfernen Holzbauteile

Entfernen von Holzeinbauteilen
durch schonenden Ausbau und Verschluss mit Steinersatz aus Naturwerkstein
Bauteile bis ca. 15x15cm
Anfallendes Material entsorgen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	Stck	-----	

2.1.70

Entfernen Holzbauteile

Entfernen von Holzeinbauteilen
durch schonenden Ausbau und Verschluss mit Steinersatz aus Naturwerkstein
Bauteile bis ca. 10x10cm
Anfallendes Material entsorgen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	Stck	-----	

2.1.80

Entfernen Holzbauteile

Entfernen von Holzeinbauteilen
durch schonenden Ausbau und Verschluss mit Steinersatz aus Naturwerkstein
Bauteile bis ca. 7,5x7,5cm
Anfallendes Material entsorgen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	Stck	-----	

2.1.90

Entfernen Holzbauteile

Entfernen von Holzeinbauteilen
durch schonenden Ausbau und Verschluss mit Steinersatz aus Naturwerkstein
Bauteile bis ca. 2,5x2,5cm
Anfallendes Material entsorgen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
30,000	Stck	-----	

2.1.100

Algen- und Moosbewuchs

Entfernung von Algen- und Moosbewuchs auf Natursteinflächen mit geeigneten Mitteln
z. B. Algicid o. ä.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	m2	-----	

2.1.110

Steinaustausch

Austausch von ausgebrochenen oder lockeren Natursteinen,

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 4 - Putz Fassaden

Vorsichtig aus gemauerter Natursteinwand ausbauen,
Randflächen säubern, Bauschutt entsorgen
Neue Steine in gleichen Abmessungen und gleicher Steinart
unter Verwendung von Mauer- und Fugenmörtel in gleicher Art,
inkl. reinigen der Ansichtsfläche
Fehlstellen bis 50/30/30 cm,
einschl. Lieferung.

Für die Mauerarbeiten ist vermutlich ein alkaliarmer Werk-
steinmörtel, der Mörtelgruppe, M 2,5 nach DIN EN
998-2, Körnung 0-4 mm, einzusetzen. Der Alkali-
gehalt des Werksteinmörtel darf folgende Werte
nicht überschreiten: < 0,1 M-%.

geplantes Produkt: Fa. Tubag oder gleichwertig

Produkt: TWM Historischer Werksteinmörtel,
mit Trass
Körnung 0-4 mm
M2,5 gem. DIN EN 998-2
NM IIa gem. DIN V 18580
Druckfestigkeit >2,5 N/mm².

angebotenes Produkt / Fabrikat: '.....'
Bieterangabe

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
15,000 Stck	-----	-----

2.1.120

Steinaustausch

Austausch von ausgebrochenen oder lockeren Natursteinen,
Ausführung wie vor, jedoch

Fehlstellen bis 30/20/20 cm,

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
50,000 Stck	-----	-----

2.1.130

Steinaustausch

Austausch von ausgebrochenen oder lockeren Natursteinen,
Ausführung wie vor, jedoch

Fehlstellen bis 15/15/15 cm,

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
75,000 Stck	-----	-----

2.1.140

Steinaustausch

Austausch von ausgebrochenen oder lockeren Natursteinen,
Ausführung wie vor, jedoch

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 4 - Putz Fassaden

Fehlstellen bis 7,5/7,5/7,5 cm,

Menge Einheit
100,000 Stck

Einheitspreis

Gesamtbetrag

2.1.150

Steinaustausch Ziegel

schadhafte und verwitterte Ziegelsteine sind durch neue Steine zu ersetzen
Vorsichtig aus gemauerter Natursteinwand ausbauen,
Randflächen säubern, Bauschutt entsorgen
Neue Steine in gleichen Abmessungen
unter Verwendung von Mauer- und Fugenmörtel in gleicher Art,
inkl. reinigen der Ansichtsfläche

einschl. Lieferung.

Für die Mauerarbeiten ist vermutlich ein alkaliarmer Werk-
steinmörtel, der Mörtelgruppe, M 2,5 nach DIN EN
998-2, Körnung 0-4 mm, einzusetzen. Der Alkali-
gehalt des Werksteinmörtel darf folgende Werte
nicht überschreiten: < 0,1 M-%.

geplantes Produkt:: Fa. Tubag oder gleichwertig

Produkt: TWM Historischer Werksteinmörtel,
mit Trass
Körnung 0-4 mm
M2,5 gem. DIN EN 998-2
NM IIa gem. DIN V 18580
Druckfestigkeit >2,5 N/mm².

angebotenes Produkt / Fabrikat: '.....'
Bieterangabe

Menge Einheit
50,000 Stck

Einheitspreis

Gesamtbetrag

2.1.160

Auszwick- oder Beimaurerarbeiten

Auszwick- oder Beimaurerarbeiten
Umfangreiche Reparaturen an Fehlstellen
des Bruchstein- und Ziegelmauerwerkes mit
- Mauervollziegel (zu lieferntes, historisches Altmaterial)
- Bruchsteine
- Schieferkeile
- Porphy
- Gneis
u. ä.

einschl. Lieferung.

Für die Mauerarbeiten ist vermutlich ein alkaliarmer Werk-
steinmörtel, der Mörtelgruppe, M 2,5 nach DIN EN
998-2, Körnung 0-4 mm, einzusetzen. Der Alkali-
gehalt des Werksteinmörtel darf folgende Werte
nicht überschreiten: < 0,1 M-%.

geplantes Produkt:: Fa. Tubag oder gleichwertig

Produkt: TWM Historischer Werksteinmörtel,
mit Trass
Körnung 0-4 mm
M2,5 gem. DIN EN 998-2
NM IIa gem. DIN V 18580
Druckfestigkeit >2,5 N/mm².

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 4 - Putz Fassaden

angebotenes Produkt / Fabrikat: '.....'
Bieterangabe

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
100,000	m2	-----	-----

2.1.170

Risse in Mauerwerk ausräumen, reinigen

Risse in Mauerwerk öffnen und mechanisch von losem Altmörtel mit Druckluft oder Wasserdruck reinigen, ohne zu übernässen, inkl. Entsorgung des anfallenden Schutts. Rissbreite : bis 30 mm.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
75,000	m	-----	-----

2.1.180

Risse verdämmen und verfugen

Risse im Mauerwerk verschließen, durch verdämmen und verfugen, mit Schnellreparaturmörtel, Ausführung vor Verpressarbeiten, Rissbreite/-tiefe: bis ca. 20 x 40 mm.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
150,000	m	-----	-----

2.1.190

Risse in Mauerwerk, Injektionsverfahren

Große Risse im Mauerwerk sind hohlraumfrei zu verfüllen. Verfüllmörtel mit Mörtelmischmaschine anmischen bis eine klumpenfreie und homogene Mischung entsteht. Das Verfüllen erfolgt über in die Wand eingebaute Mauerwerkspacker. Packer setzen und nach dem Verpressen wieder entfernen. Der Abstand der Packer sollte 50 cm nicht überschreiten. Der Verfülldruck ist in Abhängigkeit von der Mauerwerksfestigkeit zu steuern. Der Untergrund ist vor den Verfüllarbeiten über die dafür angelegten Packer je nach Saugfähigkeit des Mauerwerkes vorzunässen. Das Vornässen sollte gründlich und rechtzeitig, gegebenenfalls Tage vorher erfolgen. Mit dem EP sind erforderliche Maschinen, Packer usw. abgegolten

Mauerwerkstiefe: bis ca. 200 cm
Rissbreite: bis 30 mm

geplantes Produkt/Fabrikat:
Verpressmörtel für gipshaltiges Mauerwerk
HSV-p , hochsulfatbeständig, Bindemittel gem.
Patent PA 3437680 mit Additiven
Druckfestigkeit ca. 5 N/mm² nach 28 Tagen

angebotenes Produkt / Fabrikat: '.....'
Bieterangabe

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
75,000	m	-----	-----

2.1.200

Risse verpressen

Risse im Mauerwerk mit einer Breite größer 5mm sind vor dem Überspannen mit einem Putzträgergewebe mit einem Injektionsmörtel auf Traß-Zementbasis nach Herstellervorschrift kraftschlüssig zu verpressen

Projekt: 02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
 Ausschreibung: Los 4 - Putz Fassaden
 geplantes Produkt/Fabrikat:
 Injektionsmörtel auf Trass-Zement-Basis

angebotenes Produkt / Fabrikat: '.....'
 Bieterangabe

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
150,000 m	-----	-----

2.1.210

Riss-Sanierung Vernadelung Edelstahlanker

Sanierung von Rissen in Mauerwerk aus Naturstein, als unregelmäßiges Bruchsteinmauerwerk, vermutlich Gneis oder Granit, Porphy, Ziegel, u. ä., durch Vernadelung mit Edelstahl-Spiralankern, Einzellänge der Risse bis ca. 3 m,

Konstruktionsregeln:

- Bohrungen schräg im Wandquerschnitt,
- je 2 Verankerungen übereinanderliegend (Nadelpaare),
- Edelstahlanker d = 12 mm,
- Einbindetiefe mind. 15 cm,
- vertikaler Abstand der Nadelpaare bis 35 cm,
- Ankerlänge mind. 45 cm,
- kreuzweise einbohren,

Ausführung wie folgt:

- Bohrung im Mauerwerk herstellen, in Richtung der wirkenden Querkräfte (Vernadelung), Bohrlochdurchmesser ca. 20 mm (Abstandshalter verwenden),
 - Bohrloch ausblasen, mit wasser vornässen,
 - Spiralanker zuschneiden und Ankermörtel anmischen,
 - Bohrloch mit Ankermörtel auspressen,
 - Spiralanker in den frischen Mörtel gerade eindrehen,
 - Wandoberfläche mit Anker-, Fugen- oder Steinrestauriermörtel verschließen.
- Ausführung entsprechend Herstellervorgabe.

Richtfabrikat: Ruberstein Spiralankersystem oder gleichwertig.

Angebotenes Fabrikat und Produkt: '.....'
 (Bieterangabe)

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
65,000 m	-----	-----

2.1.220

Mauerwerksfugen erneuern

Neuverfugung des Mauerwerkes im Trockenspritzverfahren, an Außenwandflächen aus unregelmäßigem Natursteinmauerwerk, der Rückprall des Mörtels ist in den Angebotspreis einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Stark saugende Untergünde sind vor dem Verfugen vorzunässen, um zu verhindern, dass dem eingebrachten Verfugungsmörtel ein Teil des Anmachwassers entzogen wird, welches das Bindemittel zum Erhärtungsprozeß benötigt.

Die Probe zum Saugverhalten des Untergundes hat durch den Auftragnehmer vor Beginn der Arbeiten zu erfolgen.

Die vorbehandelten Fugen des Mauerwerks sind mit einem wasserabweisenden, hochsulfatbeständigen, alkaliarmen Werksteinmörtel, der Mörtelgruppe, M 10 nach DIN EN 998-2,

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 4 - Putz Fassaden

Körnung 0-4 mm, im Trockenspritzverfahren herzustellen.
Der Alkaligehalt des Werksteinmörtel darf folgende Werte nicht überschreiten: < 0,1 M-%.
Steinfugen mit Fugenmörtel wie vor beschrieben neu verfugen.
Der Düsenführer muss über ausreichend Erfahrung verfügen, um durch Nachregelung des Wasserzusatzes den Wassergehalt möglichst gering zu halten.

Die Fuge ist zum Stein zurückgesetzt auszubilden.
Das Fugenbild ist bei den Trockenspritzarbeiten und der nachfolgenden Reinigung mittels Sandstrahlen zu berücksichtigen.

Bei der Reinigung mittels Sandstrahlen ist das Strahlgut und der Reinigungsdruck so zu wählen, dass das Steinmaterial in keiner Weise geschädigt wird.

Mörtel in erdfeuchter bis schwachplastischer Konsistenz in die Fuge einbringen. Die maximale Dicke des Fugenmörtel in einer Lage darf 2,0 cm nicht überschreiten. Tiefere Fugen sind in mehreren Lagen zu verfugen, dabei verdichten und anschließend mit Fugeisen oder -holz sauber gleichmäßig abreiben. Mauer- und Steinfugen anfeuchten, damit ein guter Verbund zwischen dem Fugenmörtel und den Mauersteinen entsteht.

Farbton: grau / hellbeige,

gapanlantes Produkt: TWM-s Trass Werksteinmörtel - spezial oder gleichwertig, mit Trass
Körnung 0-4 mm,
M10 gem. DIN EN 998-2,
NM III gem. DIN V 18580,
Druckfestigkeit >10 N/mm².

angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
460,000	m2	.....	.....

2.1.230

Musterfläche

Herstellen von Musterflächen
in kompletter Ausführung mit Unter- und Oberputz
für Hauptfläche und Mittelrisalit,
jeweils ca. 2 m².

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	Stck	.....	.....

2.1

► Vorbereitung Untergrund

2.2

Putzarbeiten

Hinweis Richtfabrikat

Als Richtfabrikat wurde historischer Putz, Fabrikat Tubag, angegeben.
Mit diesem Produkt wurden benachbarte Außenwandflächen verputzt.
Die nachfolgend beschriebene Fassade soll in gleicher Art und Weise restauriert werden.
Gleichwertige Produkte sind zulässig. Der Nachweis der Gleichwertigkeit hat über den Bieter zu erfolgen.
Der Nachweis ist auf Nachfrage durch die Vergabestelle vorzulegen.

An den angrenzenden Wandflächen wurde ein Sonderfarbton verwendet in einer Sonderrezeptur.
Eine Anpassung über Farbkarte an den Bestand ist möglich,

2.2.10

Egalisieren nicht salzbelasteter Bereiche, Kalkputz

Egalisieren von Wandflächen aus unregelmäßigem Natursteinmauerwerk, an Löchern, Vertiefungen, Fehlstellen und Unebenheiten des stark zerklüfteten Bruchstein- und Ziegelmauerwerkes, mit Kalkputz auswerfen und mit artgleichem Material (Ziegelbrocken, Bruchsteinstücken) steinbündig ergänzen, Oberfläche grob abkellen.

mittlere Putzdicke ca. 2cm

Fabrikat: NHL-P 04 historischer Kalkputz oder gleichwertig,
Druckfestigkeit $\geq 0,4 \text{ N/mm}^2$,
Bindemittelbasis NHL 5 natürlich hydraulischer Kalk gem.
DIN EN 459

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
368,000	m2	.....	.....

2.2.20

Egalisieren salzbelasteter Bereiche, Porengrundputz

Egalisieren von Wandflächen aus unregelmäßigem Natursteinmauerwerk, an Löchern, Vertiefungen, Fehlstellen und Unebenheiten des stark zerklüfteten Bruchstein- und Ziegelmauerwerkes, mit Porengrundputz auswerfen und mit artgleichem Material (Ziegelbrocken, Bruchsteinstücken) steinbündig ergänzen, Oberfläche grob abkellen.

mittlere Putzdicke ca. 2cm

Fabrikat: Produkt: TKP-wta Trass-Kalk-Porengrundputz WTA oder gleichwertig,
P II gem. DIN V 18550
R CS II gem. EN 998-1
hochhydraulischer Trasskalk gem. DIN EN 459
Zement gem. DIN EN 197
Kapillare Wasseraufnahme W24 $> 1,0 \text{ kg/m}^2$
Wassereindringtiefe $h > 5 \text{ mm}$
Wasserdampfdiffusionswiderstand $u < 18$
Porosität $> 45\%$
WTA zertifiziert

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
105,000	m2	.....	.....

2.2.30

Spritzbewurf netzförmig, Zement mit Sulfatwiderstand

Spritzbewurf netzförmig, auf vorbereiteten Wandflächen aus unregelmäßigem Natursteinmauerwerk,

Spritzbewurf aus Werk trockenmörtel hauchdünn netzförmig (Deckung ca. 50%) warzenförmig, oberflächenrau, auf wenig saugendem Natursteinmauerwerk als Haftbrücke zur nächsten Putzlage aufbringen.

Produkt: TSP-VS Sanier-Vorspritzmörtel oder gleichwertig,
Bindemittelbasis: Trass, Zement mit hohem Sulfatwiderstand gemäß DIN EN 197-1

Körnung 0-4 mm

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 4 - Putz Fassaden

Normalputzmörtel GP CS IV gemäß DIN EN 998-1
P III gem. DIN V 18550
gestufte Gesteinskörnung gemäß DIN EN 13139
Additive zur besseren Untergrundhaftung

Standzeit je nach Witterung/
Temperatur, mindestens 1 Tag, max. 3 Tage

Alle Putzan- u. -abschlüsse sind in die Einheitspreise
einzurechnen.

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
473,000	m2		-----

2.2.40

Putzbewehrung alkalibeständig

Alkalibeständiges Glasfasergewebe
liefern,
im oberen Drittel des Unterputzes anbringen,
Ausführung bei Mischmauerwerk oder rissegefährdeten Bereichen.

Erzeugnis: akurit oder gleichwertig,

Produkt: PUG Putzgewebe,
verstärkt, alkalibeständig,
Maschenweite 8x8 mm,
Gewicht 210 g/m².

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
473,000	m2		-----

2.2.50

Putzbewehrung Öffnungsecken

Alkalibeständiges Glasfasergewebe
als diagonal verlaufende Gewebepfeile bei Öffnungen im
Eckbereich zur Aufnahme von Kerbspannungen
liefern und einbetten

Erzeugnis: akurit GEP Gewebepfeile oder gleichwertig,
Maschenweite 7x7 mm,
Gewicht 210 g/m².

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
25,000	Stck		-----

2.2.60

Putzträger verzinkt

Putzträger,
verzinkt,
liefern,
im Bereich von Mauerwerksrissen nach Herstellervorgabe anbringen.

Richtfabrikat: Stukanet 33 oder gleichwertig.

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 4 - Putz Fassaden

(Bieterangabe)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
50,000	m2	-----	-----

2.2.70

Sanierputz einlagig

Sanierputz,
einlagig,
an Wandflächen mit Porengrundputz,

Auf den ausreichend erhärteten Porengrundputz wird ein Sanierputz-WTA aus Werk trockenmörtel, einlagig aufgebracht.
Die Erfüllung der Anforderungen an Sanierputze-WTA und der Nachweis der Fremdüberwachung gemäß WTA-Merkblatt 2-2-91 sind durch Prüfzeugnisse zu bestätigen.
Putzdicke: >15 mm sind einzuhalten;

Oberfläche: gut aufrauen
Alle Putzan- u. -abschlüsse sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Produkt: TKS-wta Trass-Kalk-Sanierputz WTA oder gleichwertig,
P II gem. DIN V 18550
R CS II gem. EN 998-1
hochhydraulischer Trasskalk gem. DIN EN 459
Zement gem. DIN EN 197
Kapillare Wasseraufnahme W24 >0,3 kg/m²
Wassereindringtiefe h>2-5 mm
Wasserdampfdiffusionswiderstand u <12
Porosität >40%
WTA zertifiziert

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
105,000	m2	-----	-----

2.2.80

Unterputz aus Kalkputz

Unterputz,
an Wandflächen mit Spritzbewurf,

Nach ausreichender Erhärtung von Spritzbewurf und Ausgleichsmörtel Aufbringen eines wandfolgend aufgetragenen Kalkunterputzes in allen nötigen Schichtdicken (Standzeiten und Maximaldicken der einzelnen Lagen beachten)

Oberfläche abkellen und von der Sinterschicht befreien (nach Ansteifen mit Straßenbesen gut aufrauen)
Standzeit je nach Temperatur, mind. 1 Tag pro mm Putzdicke.
Die Mindestputzschichtdicke von 10 mm darf nicht unterschritten werden.
Putzschichtdicken ca. 15-20 mm
Kornstärke: 0 - 4 mm

Produkt: NHL-P 04 historischer Kalkputz oder gleichwertig
Druckfestigkeit 1,3 N/mm² (28 Tage)
NHL 5 natürlich hydraulischer Kalk
gem. DIN EN 459
feinkörnige Zuschläge gem. EN 13139
Diffusionswiderstand u ca. 5-7
P I gem. DIN V 18550

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 4 - Putz Fassaden

GPS I gem. EN 998-1

Alle Putzan- u. -abschlüsse sind in die Einheitspreise
einzurechnen.

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
473,000	m2	-----	-----

2.2.90

Mehrstärke 1 cm

Zulage zu vorbeschriebenem Unterputz
für Mehrstärke des Kalkputzes NHL-P,
je 1 cm Mehrstärke.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
710,000	m2	-----	-----

2.2.100

Oberputz aus Kalkputz, Hauptflächen

Oberputz als Kalkputz,
an Wandflächen mit Kalk-Unterputz oder Sanierputz,

Auf ausreichend erhärteten und vorbereiteten
Unterputz wird ein Kalkputz,
in verschiedenen
Schichtdicken bis ca. 1,5 cm wandfolgend auftragen,
Oberfläche Glattputz nur mit Holzbrett verrieben
nicht gefilzt

Produkt: Kalkputz 08, NHL - P 08 oder gleichwertig
in Sonderfarbe
NHL-P historischer Kalkputz,
eingefärbt nach Vorgabe Bestand Ringmauer mit Abnahme Farbkarte
Druckfestigkeit 1,3 N/mm² (28 Tage)
NHL 5 natürlich hydraulischer Kalk gem. DIN EN 459,
feinkörnige Zuschläge gem. EN 13139 Diffusionswiderstand
u. ca. 5-7 P I gem. DIN 18550, GPS I gem. EN 998-1

Alle Putzan- u. -abschlüsse sind in die
Einheitspreise einzurechnen.
Der Deckputz ist fertig gefärbt und wird nicht mehr gestrichen.

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
423,000	m2	-----	-----

2.2.110

Oberputz aus Trass-Kalkputz, Sanierputzflächen

Oberputz als Trass-Kalkputz,
an Wandflächen mit Sanierputz und im unteren Wandbereich,

Auf ausreichend erhärteten und vorbereiteten
Unterputz wird ein Trass-Kalkputz,
in verschiedenen
Schichtdicken bis ca. 1 cm wandfolgend auftragen,
Oberfläche Glattputz nur mit Holzbrett verrieben
nicht gefilzt

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 4 - Putz Fassaden

Produkt: Trass-Kalkputz 04, TKP grob - P 04 oder gleichwertig
eingefärbt nach Vorgabe Bestand Ringmauer mit Abnahme Farbkarte
Druckfestigkeit >2,5 N/mm² (28 Tage)
TKP Trass-Kalk gem. DIN EN 998-1,
PII gemäß DIN 18550, kapillare Wasseraufnahme Wc0,

Alle Putzan- u. -abschlüsse sind in die
Einheitspreise einzurechnen.
Der Deckputz ist gefärbt und wird ggf. nicht mehr gestrichen.

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
105,000	m2	-----	-----

2.2.120

Oberputz aus Kalkputz, Mittelrisalit

Oberputz wie vorherbeschrieben,
jedoch am Mittelrisalit im Bereich Außentreppe,
Oberfläche gerieben,
Struktur rauher als die angrenzenden Flächen,
Beschichtung der Ansichtsfläche sowie der beiden vorstehenden Seitenflächen,
Überstand von Hauptfassade ca. 12 bis 70 cm.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
50,000	m2	-----	-----

2.2.130

Oberputz aus Trass-Kalkputz, Mittelrisalit, Sanierputzflächen

Oberputz im Bereich der Sanierputzflächen, wie vorherbeschrieben,
jedoch am Mittelrisalit im Bereich Außentreppe,
Oberfläche gerieben,
Struktur rauher als die angrenzenden Flächen,
Beschichtung der Ansichtsfläche sowie der beiden vorstehenden Seitenflächen,
Überstand von Hauptfassade ca. 12 bis 70 cm.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	m2	-----	-----

2.2.140

Anarbeiten an Fenstergewände

Anarbeiten der vorherbeschriebenen Putzflächen,
an Fenstergewände aus Naturstein,
pauschal für alle Putzlagen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
90,000	m	-----	-----

2.2.150

Anarbeiten Bestandsputz

Anarbeiten der vorherbeschriebenen Putzflächen,
an vorhandene, gleichartig gestaltete Putzflächen,
pauschal für alle Putzlagen.
Die Kontaktzonen sind vorab zu reinigen und von losen
Bestandteilen zu säubern.
Das Saugverhalten der Kontaktzonen des Bestandsputzes ist zu prüfen.
Stark saugender Bestandsputz ist ggf. vorzunässen oder zu grundieren.

für die beiden Putzflächen der anschließenden Ringmauern rechts und links
inkl. Kellenschnitt

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
22,500	m	-----	-----

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 4 - Putz Fassaden

2.2.160

Sanierung Dachrandgesims

Sanierung des Dachrandgesimses,
weitgehend tragfähig,
mit Fehlstellen,
Anteil der Fehlstellen ca. 15 %,

Beschreibung der Simsausführung:

- Ansichtsbreite ca. 30 cm,
- Ausladung ca. 20 cm,
- Profilierung 5-fach,
konvex / konkav gewölbt,
- Mauerwerk, geputzt

Ausführung wie folgt:

- vorsichtiges Entfernen nicht tragfähiger Bestandteile des Simsputzes,
- Grundierung der Fehlstellen,
- Ausspachtelung der Fehlstellen mit Stuckmaterial / Putz,
- Grundierung der gesamten Simsoberfläche,
- Überarbeiten der Gesamfläche mit Glattputz,
Struktur wie vorhanden,
Fabrton wie Fassadenfläche,
oberflächenfertig.

inkl. Gebäudeknicke

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
45,000	m		-----

2.2.170

Zulage freiliegende Balkenköpfe

Zulage zu vorbeschriebener Dachsimsinstandsetzung
für Wiederherstellung des Simses im Bereich sanierter Balkenköpfe,
Abmessungen der Fehlstellen ca. 30 x 30 x 30 cm,
Ausführung wie folgt:

- Entfernen loser Bestandteile,
- Schutz / Vorbehandlung der Balkenköpfe mit diffusionsoffener Bahn
- Ummantelung der Balkenköpfe mit Putzträger,
- Auffüttern der Fehlstellen im Dachgesims
mit mehrmaligem Putzauftrag (oder Einfügen und verzahnen mit neuen Ziegeln, wenn sinnvoll),
- Herstellen der Simsprofilierung wie übrige Bereiche,
einschl. Lieferung aller Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
8,000	Stck		-----

2.2.180

Zulage Ecken Dachrandgesims

Zulage zur Ausbildung der Innen- und Außenecken
am Dachrandgesims im Bereich des Mittelrisalits und der Gebäudeanschlüsse
an die Ringmauer
einschl. Lieferung aller Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
8,000	Stck		-----

2.2.190

Fensterimagination

Andeuten einer ehemaligen Fensteröffnung
innerhalb der Außenputzfläche,
in Ritzertechnik, (Putzfläche in den oberen Lagen eingeritzt)

Gewändeverlauf unter dem Putz sichtbar,
entlang der Außenkanten 4-seitig ausführen,
Fenster mit oberem Rundbogen,

Projekt: 02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Ausschreibung: Los 4 - Putz Fassaden

Gesamtgröße ca. 1,20 x 1,80 m.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Stck	-----	

2.2.200

Zulage Fassadenknick

Zulage zu vorher beschriebenen Putzarbeiten für Ausbildung der Abknickung der Gebäudefassade, je 1x beidseitig des Zugangsbereiches, Abknickung im stumpfen Winkel, ca. 20° aus der Fläche versetzt, Fassadenhöhe ca. 11 m, Abrechnung pauschal für alle Arbeitsgänge, Ausführung handwerklich, ohne Profile.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
22,000	m	-----	

2.2.210

Zulage Innenecke

Zulage zu vorher beschriebenen Putzarbeiten für Ausbildung der Innenecken im Übergang Mittelrisalit und Hauptfassade, je 1x beidseitig des Zugangsbereiches, Abknickung im 90° Winkel, Fassadenhöhe ca. 11 m, Abrechnung pauschal für alle Arbeitsgänge, Ausführung handwerklich, ohne Profile.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
22,000	m	-----	

2.2.220

Zulage Außenecke

Zulage zu vorher beschriebenen Putzarbeiten für Ausbildung der Innenecken im Übergang Mittelrisalit und Hauptfassade, je 1x beidseitig des Zugangsbereiches, Abknickung im 90° Winkel, Fassadenhöhe ca. 11 m, Abrechnung pauschal für alle Arbeitsgänge, Ausführung handwerklich, ohne Profile.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
22,000	m	-----	

2.2.230

Zulage Fassadenabsatz

Zulage zu vorher beschriebenen Putzarbeiten für Ausbildung des Fassadenabsatzes im unteren Bereich der Fassade Ausführung mit einem für Mauerkronen und Feuchtebereiche geeigneten Produkt auf Trass-Zement-Basis, wasserabweisender Werksteinmörtel

geplantes Produkt: TWM-s 10 oder gleichwertig
Normalmauermörtel M10 gemäß DIN EN 998-2
NM II gemäß DIN 20000-412
Körnung 0-4
Alkaligehalt < 0,1%
nach Herstellervorgabe verwenden

Fassadenlänge ca. 11 m, Breite des Versatzes ca. 10 bis 25cm
Abrechnung pauschal für alle notwendigen Arbeitsgänge,

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'

Projekt: 02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Ausschreibung: Los 4 - Putz Fassaden

(Bieterangabe)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
22,000	m	-----	-----

2.2.240

Fassadenanstrich Silikat

Fassadenanstrich mit Fassadenfarbe auf einkomponentiger Silikatbasis, liefern und auf Flächen aufbringen.

Ausführung:
zweimaliger Anstrich

Farbton nach akurit Farbtonkarte ColorPoint 20.10, oder KEIM nach Wahl des Auftraggebers, mittel getönt

- Produkteigenschaften:
- Silikatfinish für mineralische Untergründe, matt
 - hoch CO2- und wasserdampfdurchlässig
 - ohne bioziden Filmschutz
 - strukturerhaltend
 - Wasser abweisend
 - Farbtöne: gemäß FarbKollektion ColorPoint 20.10 oder KEIM

Richtfabrikat: akurit FSI Silikatfinish oder gleichwertig,

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
473,000	m2	-----	-----

2.2

► Putzarbeiten

2

► Fassade Parkseite

3

Fassade Hofseite

Hinweis Materialtransporte

Der beengte Zugang zur Hoffassade durch den Torturm ist zu beachten.
Für die Transporte mit Materialien sind die entsprechenden Mehraufwendungen in die Einheitspreise einzukalkulieren, insofern nicht über Zulage benannt.
Der Hinweis zur Ausführung paralleler Baumaßnahmen ist zu beachten!

3.1

Vorbereitung Untergrund

3.1.10

Bauteile schützen, Folie

Schützen von Bauteilen,
außen,
Fenster, Türen
durch Abdecken und Abkleben mit reißfester Folie,
Unterhaltung während der Bauzeit des eigenen Gewerks,
Putzarbeiten,
einschl. späterer Beseitigung/Entsorgung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
70,000	m ²		-----

3.1.20

Bauteile schützen, Folie

Schützen von Bauteilen,
außen,
Dachrinne aus Kupfer
durch Abdecken und Abkleben mit reißfester Folie,
Unterhaltung während der Bauzeit des eigenen Gewerks,
Putzarbeiten,
einschl. späterer Beseitigung/Entsorgung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
40,000	m		-----

3.1.30

Mauerwerksfugen ausräumen

Ausräumen der Mauerwerksfugen,
Tiefe der Fugen entsprechend der zweifachen Breite;
Die Fugen sind auf diese Tiefe auszuräumen.
Bei tiefen Fugen mindestens 2cm in der Tiefe.

Bei dem Natursteinmauerwerk ist darauf zu achten,
dass sich die Neuverfugung an den Fugenflanken
verklammert. Deshalb ist eine vorherige Säuberung
mit Dampf- oder Wasserstrahl erforderlich, die
Fugenflanken müssen staubfrei und frei von weichen
und lockeren Mörtelresten sein.
Sollte das Mauerwerk bei den Ausräumarbeiten zu
Ausbrüchen neigen, sind jeweils nur kleinere
Mauerwerksbereiche aufzustemmen und sofort wieder
zu verfugen, um weitere Ausbrüche des Mauerwerks zu vermeiden.

Der anfallende Schutt ist sofort vom Objekt zu entfernen.
inkl. Entsorgung des Abbruchmaterials

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
15,000	m ²		-----

3.1.40

Mauerwerksfugen ausblasen, Druckluft

Ausblasen der ausgeräumten Mauerwerksfugen,
mit Druckluft;
Der anfallende Schutt ist sofort vom Objekt zu entfernen.

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 4 - Putz Fassaden

Inkl. Entsorgung des anfallenden Materials

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
15,000	m2		

3.1.50

Entfernen Kleiseisenteile

Entfernen von Kleiseisenteilen,
Halterungen, Haken, Ösen, Schellen.
Fahnenstangen u.ä.
Anfallendes Material entsorgen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	kg		

3.1.60

Entfernen Holzbauteile

Entfernen von Holzeinbauteilen
durch schonenden Ausbau und Verschluss mit Steinersatz aus Naturwerkstein
Bauteile bis ca. 5 x 5 cm,
Anfallendes Material entsorgen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3,000	Stck		

3.1.70

Entfernen Holzbauteile

Entfernen von Holzeinbauteilen
durch schonenden Ausbau und Verschluss mit Steinersatz aus Naturwerkstein
Bauteile bis ca. 2,5x2,5cm
Anfallendes Material entsorgen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
15,000	Stck		

3.1.80

Entfernen Holzteile

Entfernen von Holzeinbauteilen,
ehemalige Befestigungsuntergründe für Wandanbauteile,
Anfallendes Material entsorgen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Stck		

3.1.90

Steinaustausch

Austausch von ausgebrochenen oder lockeren Natursteinen,
Vorsichtig aus gemauerter Natursteinwand ausbauen,
Randflächen säubern, Bauschutt entsorgen
Neue Steine in gleichen Abmessungen und gleicher Steinart
unter Verwendung von Mauer- und Fugenmörtel in gleicher Art,
inkl. reinigen der Ansichtsfläche
Fehlstellen bis 30/20/20cm
einschl. Lieferung

Für die Mauerarbeiten ist vermutlich ein alkaliarmer Werk-
steinmörtel, der Mörtelgruppe, M 2,5 nach DIN EN
998-2, Körnung 0-4 mm, einzusetzen. Der Alkali-
gehalt des Werksteinmörtel darf folgende Werte
nicht überschreiten: < 0,1 M-%.

Richtfabrikat: tubag TWM Historischer Werksteinmörtel,
mit Trass oder gleichwertig,

Körnung 0-4 mm
M2,5 gem. DIN EN 998-2
NM IIa gem. DIN V 18580
Druckfestigkeit >2,5 N/mm².

Projekt: 02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Ausschreibung: Los 4 - Putz Fassaden

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
15,000	Stck	-----	-----

3.1.100

Steinaustausch

Austausch von ausgebrochenen oder lockeren Natursteinen,
Ausführung wie vor, jedoch
Fehlstellen bis 15/15/15 cm,

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
25,000	Stck	-----	-----

3.1.110

Steinaustausch

Austausch von ausgebrochenen oder lockeren Natursteinen,
Ausführung wie vor, jedoch
Fehlstellen bis 7,5/7,5/7,5 cm,

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
50,000	Stck	-----	-----

3.1.120

Auszwick- oder Beimaurerarbeiten

Auszwick- oder Beimaurerarbeiten
Umfangreiche Reparaturen an Fehlstellen
des Bruchstein- und Ziegelmauerwerkes mit
- Mauervollziegel (zu lieferndes, historisches Altmaterial)
- Bruchsteine
- Schieferkeile
- Porphy
- Gneis
u. ä.

einschl. Lieferung.

Für die Mauerarbeiten ist vermutlich ein alkaliarmer Werk-
steinmörtel, der Mörtelgruppe, M 2,5 nach DIN EN
998-2, Körnung 0-4 mm, einzusetzen. Der Alkali-
gehalt des Werksteinmörtel darf folgende Werte
nicht überschreiten: < 0,1 M-%.

geplantes Produkt:: Fa. Tubag oder gleichwertig

Produkt: TWM Historischer Werksteinmörtel,
mit Trass
Körnung 0-4 mm
M2,5 gem. DIN EN 998-2
NM IIa gem. DIN V 18580
Druckfestigkeit >2,5 N/mm².

angebotenes Produkt / Fabrikat: '.....'
Bieterangabe

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
100,000	m2	-----	-----

3.1.130

Risse in Mauerwerk ausräumen, reinigen

Risse in Mauerwerk öffnen und mechanisch von losem Altmörtel mit Druckluft oder Wasserdruck
reinigen, ohne zu übernässen,
inkl. Entsorgung des anfallenden Schutts.

Projekt: 02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
 Ausschreibung: Los 4 - Putz Fassaden
 Rissbreite : bis 10 cm.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
50,000 m	-----	-----

3.1.140 Risse verdämmen und verfugen

Risse im Mauerwerk verschließen,
 durch verdämmen und verfugen,
 mit Schnellreparaturmörtel,
 Ausführung vor Verpressarbeiten,
 Rissbreite/-tiefe: bis ca. 20 x 40 mm.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
50,000 m	-----	-----

3.1.150 Risse in Mauerwerk, Injektionsverfahren

Große Risse im Mauerwerk sind hohlraumfrei zu
 verfüllen. Verfüllmörtel mit Mörtelmischmaschine
 anmischen bis eine klumpenfreie und homogene Mischung
 entsteht. Das Verfüllen erfolgt über in die Wand
 eingebaute Mauerwerkspacker. Packer setzen und nach dem
 Verpressen wieder entfernen. Der Abstand der Packer
 sollte 50 cm nicht überschreiten. Der Verfülldruck ist
 in Abhängigkeit von der Mauerwerksfestigkeit zu
 steuern. Der Untergrund ist vor den Verfüllarbeiten
 über die dafür angelegten Packer je nach Saugfähigkeit
 des Mauerwerkes vorzunässen. Das Vornässen sollte
 gründlich und rechtzeitig, gegebenenfalls Tage vorher
 erfolgen. Mit dem EP sind erforderliche Maschinen,
 Packer usw. abgegolten

Mauerwerkstiefe: bis ca. 80 cm
 Rissbreite: bis 10 cm

geplantes Produkt/Fabrikat:
 Verpressmörtel für gipshaltiges Mauerwerk
 HSV-p , hochsulfatbeständig, Bindemittel gem.
 Patent PA 3437680 mit Additiven
 Druckfestigkeit ca. 5 N/mm² nach 28 Tagen

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
 (Bieterangabe)

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
50,000 m	-----	-----

3.1.160 Risse verpressen

Risse im Mauerwerk mit einer Breite größer 5mm sind vor dem Überspannen
 mit einem Putzträgergewebe mit einem Injektionsmörtel auf Traß-Zementbasis nach
 Herstellervorschrift
 kraftschlüssig zu verpressen

geplantes Produkt/Fabrikat:
 Injektionsmörtel auf Trass-Zement-Basis

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
 (Bieterangabe)

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
50,000 m	-----	-----

3.1.170 Riss-Sanierung Vernadelung Edelstahlanker

Sanierung von Rissen in Mauerwerk aus Naturstein,
 als unregelmäßiges Bruchsteinmauerwerk,

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 4 - Putz Fassaden

vermutlich Gneis oder Granit,
durch Vernadelung mit Edelstahl-Spiralankern,
Einzellänge der Risse bis ca. 3 m (gesamte Wandhöhe),

Konstruktionsregeln:

- Bohrungen schräg im Wandquerschnitt,
- je 2 Verankerungen übereinanderliegend (Nadelpaare),
- Edelstahlanker d = 12 mm,
- Einbindetiefe mind. 15 cm,
- vertikaler Abstand der Nadelpaare bis 35 cm,
- Ankerlänge mind. 45 cm,
- kreuzweise einbohren,

Ausführung wie folgt:

- Bohrung im Mauerwerk herstellen,
in Richtung der wirkenden Querkräfte (Vernadelung),
Bohrlochdurchmesser ca. 20 mm
(Abstandshalter verwenden),
 - Bohrloch ausblasen, mit wasser vornässen,
 - Spiralanker zuschneiden und Ankermörtel anmischen,
 - Bohrloch mit Ankermörtel auspressen,
 - Spiralanker in den frischen Mörtel gerade eindrehen,
 - Wandoberfläche mit Anker-, Fugen- oder Steinrestauriermörtel verschließen.
- Ausführung entsprechend Regeldetail der Tragwerksplanung und Herstellervorgabe.

Richtfabrikat: Ruberstein Spiralankersystem oder gleichwertig.

Angebotenes Fabrikat und Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
50,000 m

3.1.180

Mauerwerksfugen erneuern

Neuverfugung des Mauerwerkes,
an Außenwandflächen aus unregelmäßigem Natursteinmauerwerk,
Stark saugende Untergünde sind vor dem Verfugen
vorzunässen, um zu verhindern, dass dem
eingebrachten Verfugungsmörtel ein Teil des
Anmachwassers entzogen wird, welches das Bindemittel
zum Erhärtungsprozeß benötigt.
Die Probe zum Saugverhalten des Untergundes
hat durch den Auftragnehmer vor Beginn der
Arbeiten zu erfolgen.

Die vorbehandelten Fugen des Mauerwerks sind
mit einem Mörtel mit nachgewiesenem, niedrigen
Alkaligehalt zu Verfugen. Steinfugen mit Fugen-
mörtel neu verfugen. Mörtel in erdfeuchter bis
schwachplastischer Konsistenz in die Fuge einbringen.
Die maximale Dicke des Fugenmörtel in einer Lage
darf 2,0 cm nicht überschreiten. Tiefere Fugen sind
in mehreren Lagen zu verfugen, dabei verdichten und
anschließend mit Fugeisen oder -holz sauber gleich-
mäßig abreiben. Mauer- und Steinfugen anfeuchten,
damit ein guter Verbund zwischen dem Fugenmörtel
und den Mauersteinen entsteht.

Zuerst die Stoß- und anschließend die darunterliegende
Lagerfuge bearbeiten.

Der Alkaligehalt des Werksteinmörtel darf folgende
Werte nicht überschreiten: < 0,1 M-%.

Richtfabrikat: tubag TWM Historischer Werksteinmörtel oder gleichwertig,
mit Trass
Körnung 0-2 mm
M2,5 gem. DIN EN 998-2

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 4 - Putz Fassaden

NM Ila gem. DIN V 18580
Druckfestigkeit >2,5 N/mm²

angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
34,000	m2	.....	.....

3.1.190

Musterfläche

Herstellen von Musterflächen
für Oberfläche aus Kalkputz und alle darunter liegenden Putzflächen,
jeweils ca. 2,0 m²,
für Hauptwandfläche und Mittelrisalit
wie folgt:

Fläche 1:

Sonderrezeptur gem. Sieblinie der Befunde
(nördl.Ringmauer) und eingefärbt nach Objektvorgabe
liefern und entsprechend der Vorgaben
des Landesamtes f. Denkmalpflege in verschiedenen
Schichtdicken bis ca. 2 cm wandfolgend auftragen,
Oberfläche: Glattputz, nur mit Holzbrett verrieben, nicht gefilzt.

Fläche 2:

Sonderrezeptur gem. Sieblinie der Befunde
(nördl.Ringmauer) liefern und entsprechend der Vorgaben
des Landesamtes f. Denkmalpflege in verschiedenen
Schichtdicken bis ca. 2 cm wandfolgend auftragen,
Oberfläche: als Kellenzugputz (mit der Kante einer
breiten Dreieckskeule gezogen) .

Historischer Kalkputz NHL-P wa ,
Sonderezeptur mit geänderter Sieblinie,
(wa-wasserhemmend eingestellt)
GP CS I gem. DIN EN 998-1
Bindemittel: NHL 5 natürlich hydraulischem
Kalk gemäß DIN EN 459-1,

2 Musterflächen mit Kornstärke: 0 - 4 mm
2 Musterflächen mit Kornstärke: 0 - 8 mm

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	Stck	.....	.....

3.1

► Vorbereitung Untergrund

3.2

Putzarbeiten

Hinweis Richtfabrikat

Als Richtfabrikat wurde historischer Putz, Fabrikat Tubag, angegeben.
Mit diesem Produkt wurden benachbarte Außenwandflächen verputzt.
Die nachfolgend beschriebene Fassade soll in gleicher Art und Weise restauriert werden.
Gleichwertige Produkte sind zulässig. Der Nachweis der Gleichwertigkeit hat über den
Bieter zu erfolgen.
Der Nachweis ist auf Nachfrage durch die Vergabestelle vorzulegen.

3.2.10

Egalisieren nicht salzbelasteter Bereiche, Kalkputz

Egalisieren von Wandflächen aus unregelmäßigem Natursteinmauerwerk,
an Löchern, Vertiefungen, Fehlstellen und Unebenheiten des stark
zerklüfteten Bruchstein- und Ziegelmauerwerkes,
mit Kalkputz auswerfen und mit artgleichem Material (Ziegelbrocken, Bruchsteinstücken)
steinbündig ergänzen,
Oberfläche grob abkellen.

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 4 - Putz Fassaden

mittlere Putzdicke ca. 2cm

Fabrikat: NHL-P 04 historischer Kalkputz oder gleichwertig,
Druckfestigkeit $\geq 0,4 \text{ N/mm}^2$,
Bindemittelbasis NHL 5 natürlich hydraulischer Kalk gem.
DIN EN 459
Sonderrezeptur

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
374,000	m2	.....	.....

3.2.20

Egalisieren salzbelasteter Bereiche, Porengrundputz, Trass-Kalk

Egalisieren von Wandflächen aus unregelmäßigem Natursteinmauerwerk,
an Löchern, Vertiefungen, Fehlstellen und Unebenheiten des stark
zerklüfteten Bruchstein- und Ziegelmauerwerkes,

Trass-Kalk-Porengrundputz liefern,
auf den vorbereiteten Untergund wandfolgend auftragen und
zeitgerecht bearbeiten.

Bindemittelanreicherungen sind abzuhobeln.

Zur Aufnahme weiterer Putzschichten den Putz nach Anfangserhärtung waagrecht aufkämmen/
aufrauen.

Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung (ggf. nachnässen) und starker Querbelüftung zu
schützen.

Standzeit je nach Temperatur, mind. 1 Tag pro mm Putzdicke.

Vor Auftrag der zweiten Putzlage sind noch geringfügig durchgeschlagene Salze mechanisch zu
entfernen.

Oberflächengestaltung: aufgeraut/gehobelt,
Mittlere Putzdicke ca. 20 mm
bis ca. 1,60m Höhe UK Fenster

WTA zertifiziert gemäß Merkblatt 2 – 9 Sanierputze
mit hohem Sulfatwiderstand
porenhydrophob,

Körnung: 0-1,2 mm
Putzdicke: >15 mm
Farbton: grau

Richtfabrikat: tubag TSP-PG WTA Trass-Sanier-Porengrundputz oder gleichwertig,

R CS II gem. EN 998-1,
hochhydraulischer Trasskalk gem. DIN EN 459,
Zement gem. DIN EN 197,
gestufte Gesteinskörnung gemäß DIN EN 13139 ,
mineralische Leichtzuschlagstoffe gemäß DIN EN 13055,
Kapillare Wasseraufnahme $W_{24} > 1,0 \text{ kg/m}^2$,
Wassereindringtiefe $h > 5 \text{ mm}$,
Wasserdampfdiffusionswiderstand $u < 18$,
Porosität $> 45\%$,
WTA zertifiziert,

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
64,000	m2	.....	.....

3.2.30

Mehrstärke 1 cm

Zulage zu vorbeschriebenem Porengrundputz
für Mehrstärke,

Projekt: 02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
 Ausschreibung: Los 4 - Putz Fassaden
 je 1 cm Mehrstärke.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
40,000 m2		

3.2.40 Spritzbewurf netzförmig, Zement

Vorspritzmörtel,
 nicht volldeckend,
 Flächendeckung ca. 50-60 %,
 warzenförmig,
 oberflächenrau,
 auf das alte Mauerwerk, hauptsächlich auf die Steinoberfläche, anwerfen.

Standzeit je nach Witterung/Temperatur,
 mindestens 1 Tag

Richtfabrikat: tubag FL-V Historischer Vorspritzmörtel oder gleichwertig,
 Bindemittelbasis: formulierter Kalk gemäß DIN EN 459-1,
 Körnung 0-4 mm,
 GP CS II gem. DIN EN 998-1,

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
 (Bieterangabe)

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
374,000 m2		

3.2.50 Spritzbewurf netzförmig, Zement mit Sulfatwiderstand

Spritzbewurf unter Sanierputz,
 netzförmig,
 an Wandflächen aus unregelmäßigem Natursteinmauerwerk,

Spritzbewurf warzenförmig, oberflächenrau,
 auf wenig saugendem Natursteinmauerwerk als Haftbrücke
 zur nächsten Putzlage aufbringen.

Produkt: TSP-VS Sanier Vorspritzmörtel oder gleichwertig,
 Bindemittelbasis: Zement mit hohem Sulfatwiderstand
 gemäß DIN EN 197-1

Körnung 0-4 mm
 Normalputzmörtel GP CS IV gemäß DIN EN 998-1
 gestufte Gesteinskörnung gemäß DIN EN 13139
 Additive zur besseren Untergrundhaftung

Alle Putzan- u. -abschlüsse sind in die Einheitspreise
 einzurechnen.

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
 (Bieterangabe)

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
64,000 m2		

3.2.60 Putzbewehrung alkalibeständig

Alkalibeständiges Glasfasergewebe
 liefern,
 im oberen Drittel des Unterputzes anbringen,
 Ausführung bei Mischmauerwerk oder rissegefährdeten Bereichen.

Erzeugnis: akurit oder gleichwertig,

Produkt: PUG Putzgewebe,
 verstärkt, alkalibeständig,
 Maschenweite 8x8 mm,
 Gewicht 210 g/m².

Projekt: 02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Ausschreibung: Los 4 - Putz Fassaden

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
101,000	m2		-----

3.2.70 Putzbewehrung Öffnungsecken

Alkalibeständiges Glasfasergewebe
als diagonal verlaufende Gewebepfeile bei Öffnungen im
Eckbereich zur Aufnahme von Kerbspannungen
liefern und einbetten

Erzeugnis: akurit GEP Gewebepfeile oder gleichwertig,
Maschenweite 7x7 mm,
Gewicht 210 g/m².

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
48,000	Stck		-----

3.2.80 Putzträger verzinkt

Putzträger,
verzinkt,
liefern,
im Bereich von Mauerwerksrissen nach Herstellervorgabe anbringen.

Richtfabrikat: Stukanet 33 oder gleichwertig.

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
20,000	m2		-----

3.2.90 Sanierputz einlagig, Trasskalk

Sanierputz,
einlagig,
an Wandflächen mit Porengrundputz,

Trass-Sanierputz liefern,
auf den vorbereiteten Porengrundputz wandfolgend auftragen und zeitgerecht bearbeiten.
Bindemittelanreicherungen sind zu entfernen.
Zur Aufnahme weiterer Putzschichten den Putz nach Anfangserhärtung waagrecht aufkämmen/
aufrauen.
Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung (ggf. nachnässen) und starker Querbelüftung zu
schützen.

Standzeit je nach Temperatur, mind. 1 Tag pro mm Putzdicke.

Oberflächengestaltung: aufgeraut/gehobelt,

WTA zertifiziert gemäß Merkblatt 2 – 9 Sanierputze
mit hohem Sulfatwiderstand,
hohe Salzaufnahme und -speicherfähigkeit,
wasserabweisend ohne Beeinträchtigung der Diffusionsfähigkeit,
gutes Abtrocknen von Mauerwerksfeuchtigkeit,
maschinengängig,
Körnung: 0-1,2 mm,
Putzdicke: >15 mm,

Richtfabrikat: tubag TSP- WTA Trass-Sanierputz oder gleichwertig,
R CS II gem. EN 998-1,
hochhydraulischer Trasskalk gem. DIN EN 459,

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 4 - Putz Fassaden

Zement gem. DIN EN 197,
gestufte Gesteinskörnung gemäß DIN EN 13139,
mineralische Leichtzuschlagstoffe gemäß DIN EN 13055,
Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

Wasserrückhaltung > 85 %,
Kapillare Wasseraufnahme W24 >0,3 kg/m²,
Wassereindringtiefe h < 5 mm,
Wasserdampfdiffusionswiderstand u <12,
Porosität >40%,

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
64,000 m2	-----	-----

3.2.100

Mehrstärke 1 cm
Zulage zu vorbeschriebenem Sanierputz
für Mehrstärke,
je 1 cm Mehrstärke.

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
64,000 m2	-----	-----

3.2.110

Unterputz aus Kalkputz
Unterputz,
an Wandflächen mit Spritzbewurf,
Historischer Kalkputz NHL-P,
liefern,
auf den vorbereiteten Untergund wandfolgend auftragen und zeitgerecht bearbeiten.
Bindemittelanreicherungen sind abzuhobeln.
Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung
(ggf. nachnässen) und starker Querbelüftung zu
schützen. Bei mehrlagigem Auftrag sind die erste
Lage/ Zwischenlagen gut aufrauen.

Standzeit je nach Temperatur, mind. 1 Tag pro mm Putzdicke.

Hinweis: Die Mindestputzschichtdicke von 10 mm darf nicht unterschritten werden.
Putzschichtdicken über 20 mm in einer Lage sind zugelassen.

Oberflächengestaltung: aufgeraut

Mittlere Putzdicke ca. 15-20 mm,

Richtfabrikat: tubag Historischer Kalkputz NHL-P,
GP CS I gem. DIN EN 998-1,
Bindemittel: NHL 5 natürlich hydraulischem Kalk gemäß DIN EN 459-1

Kornstärke: 0 - 8 mm.

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
374,000 m2	-----	-----

3.2.120

Mehrstärke 1 cm
Zulage zu vorbeschriebenem Unterputz
für Mehrstärke des Kalkputzes NHL-P,

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 4 - Putz Fassaden

je 1 cm Mehrstärke.

Menge Einheit
561,000 m2

Einheitspreis

Gesamtbetrag

3.2.130

Oberputz aus Kalkputz, Putzband

Das Putzband ist im OG zwischen den Fensterbänken fortlaufend und mit gleicher Breite und bündig zur Fensterbank herzustellen. 8 Einzelbänder bis ca. 3,00 m Länge.

Auf den erhärteten fertigen Grundputz wird eine Anschlaglattung aus getrocknetem, gehobeltem und grundiertem Holz befestigt.

Historischer Kalkputz NHL-P wa, Sonderrezeptur, eingefärbt nach Objektvorgabe liefern, auf den vorbereiteten Grundputz wandfolgend auftragen und zeitgerecht bearbeiten. Bindemittelanreicherungen sind abzuhobeln. Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung (ggf. nachnässen) und starker Querbelüftung zu schützen. Standzeit je nach Temperatur, mind. 1 Tag pro mm/Putzdicke.

Hinweis:
Die Mindestputzschichtdicke von 10 mm darf nicht unterschritten werden. Putzschichtdicken über 20 mm in einer Lage sind nicht zulässig.

Oberflächengestaltung: gefilterter Oberputz,

Richtfabrikat: tubag Historischer Kalkputz NHL-P wa, Sonderezeptur mit geänderter Sieblinie, eingefärbt nach Objektvorgabe, (wa-wasserhemmend eingestellt) GP CS I gem. DIN EN 998-1 Bindemittel: NHL 5 natürlich hydraulischem Kalk gemäß DIN EN 459-1,

Kornstärke: 0 - 2 mm,

Die Fläche des fertigen Putzbandes wird mit Malerkrepp oder Klebeband abgeklebt und der flächige Oberputz an das Putzband angeputzt.

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge Einheit
20,000 m

Einheitspreis

Gesamtbetrag

3.2.140

Oberputz aus Kalkputz, Hauptflächen

Oberputz, an Wandflächen mit Kalk-Unterputz oder Sanierputz,

auf ausreichend erhärteten und vorbereiteten Unterputz auftragen,

Kalkputz NHL-P wa, (wasserhemmend), Sonderrezeptur gem. Sieblinie der Befunde, eingefärbt nach Vorgabe Bestand, Produkt: Kalkputz 08, NHL - P 08 -wa oder gleichwertig, in Sonderrezeptur und Sonderfarbe

Druckfestigkeit $\geq 0,4$ N/mm², NHL 5 natürlich hydraulischer Kalk gem. DIN EN 459, feinkörnige Zuschläge gem. EN 13139 Diffusionswiderstand u. ca. 5-7, Normalputzmörtel GP CS I gemäß DIN EN 998-1,

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 4 - Putz Fassaden

Kornstärke: 0 - 4 mm;

liefern und entsprechend der Vorgaben des Landesamtes f. Denkmalpflege in verschiedenen Schichtdicken bis ca. 1,5 cm wandfolgend auftragen,

Oberfläche Glattputz nur mit Holzbrett verrieben oder Kellenziehputz, Entscheidung nach Herstellung der Musterflächen.

Achtung:

Der Deckputz wird über die gesamte Fassadenfläche, auch oberhalb der Sanierputzflächen, aufgetragen, die unterschiedlichen Standzeiten Sanierputz/üblicher Unterputz sind zu beachten.

Alle Putzan- u. -abschlüsse sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Der Deckputz ist fertig gefärbt und wird nicht mehr gestrichen.

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
374,000	m2	.....	.....

3.2.150

Unterputz, mehrlagig, aus Trass-Kalkputz, Nutenputz Mittelrisalit

Putznutung,
bestehend aus mehrlagigem Unterputz,
aus Trass-Kalk- Leichtputz,

Ausführung wie folgt:

- Auftragen der erste Putzlage,
mit ca. 15 - 20 mm Putzdicke
als erster Arbeitsgang,
Trass-Kalk-Leichtputz wandfolgend auftragen und zeitgerecht bearbeiten. Bindemittelanreicherungen sind abzuhobeln.
Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung (ggf. nachnässen) und starker Querbelüftung zu schützen.
Grundputzlage gut aufrauen.
Standzeit je nach Temperatur, mind. 1 Tag pro mm
- Auf die erhärtete fertige Putzlage wird eine Lattung aus getrocknetem, gehobeltem und grundiertem Holz befestigt.
Querschnitt der Lattung ca. 20 x 20 mm,
- Auftragen der zweiten Putzlage,
mit ca. 20 mm Putzdicke
als zweiter Arbeitsgang,
bündig mit der Lattung abziehen,
Trass-Kalk-Leichtputz wie erste Putzlage,
ebenfalls gut aufrauen.
Standzeit je nach Temperatur, mind. 1 Tag pro mm,
- Nach ausreichender Anfangserhärtung der zweiten Putzlage ist die Lattung zu entfernen.
(Der Wandputz incl. der entstandenen Nutung ist mit Feinputz zu überarbeiten - in gesonderter Position).

Hinweis:

Die durchschnittliche Putzschichtdicke ist 40 mm einschl. Feinputz 3 mm.
Die Mindestputzschichtdicke von 10 mm darf nicht unterschritten werden.
Putzschichtdicken über 20 mm in einer Lage sind nicht zulässig.

Oberflächengestaltung: aufgeraut/gehobelt

Richtfabrikat: tubag TKP-L Trass-Kalk-Leichtputz oder gleichwertig,
Bindemittel: hochhydraulischer Trasskalk gem. DIN EN 459
Rezeptur mit original tubag Trass

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 4 - Putz Fassaden

Körnung: 0-2 mm
Druckfestigkeit ca.2,5 N/mm²
Haftzugfestigkeit ≥ 0,08 N/mm²
Kapillare Wasseraufnahme W c1 gemäß EN 998-1
Leichtputzmörtel LW CS II gem. EN 998-1
mineralische Leichtzuschläge gem. EN 13055,

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
30,000	m2	-----	-----

3.2.160

Mehrstärke 1 cm

Zulage zur vorgenannten Position für Mehrstärken des
Trass-Kalk-Leichtputzes

Mehrstärke für jeden weiteren 1 cm

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
30,000	m2	-----	-----

3.2.170

Trass-Kalk-Feinputz, Oberputz Nutenputz

Trass-Kalk-Feinputz

liefern,

auf den vorbereiteten Untergrund auftragen und zeitgerecht oberflächenfertig bearbeiten.

Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung (ggf. nachnässen) und starker Querbelüftung zu schützen.

An der Kontaktzone zwischen Putz und Naturstein ist ein Kellenschnitt rundumlaufend zum Naturstein auszuführen (gesonderte Position).

Hinweis:

Die durchschnittliche Putzlage für den Trass-Kalk-Feinputz ist 3 mm.

Die Mindestputzschichtdicke von 2 mm darf nicht unterschritten werden.

Putzschichtdicken von 5 mm dürfen nicht überschritten werden.

Oberflächengestaltung: gefilzt

Putzdicke: ca. 3 mm

Kornstärke: 0-0,6 mm

Verbrauch: ca. 4 kg/m² bei 3 mm Putzdicke

Richtfabrikat: tubag TKFP Trass-Kalk-Feinputz oder gleichwertig,

Edelputzmörtel CR CS II gem. EN 998-1

hochhydraulischer Trasskalk gem. DIN EN 459

geringer Weißzementanteil als Bindemittel gemäß DIN EN 197-1

Druckfestigkeit => 1,5-5 N/mm²

Haftzugfestigkeit ≥ 0,08 N/mm²

Kapillare Wasseraufnahme W c1 gemäß EN 998-1

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
30,000	m2	-----	-----

3.2.180

Kellenschnitt Anschluss Naturstein

Herstellen eines Kellenschnittes

an der Kontaktzone zwischen Putz und Natursteineinfassung des Haustürbereiches,

Projekt: 02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
 Ausschreibung: Los 4 - Putz Fassaden
 umlaufend.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
13,000 m		

3.2.190 Anarbeiten an Fenstergewände
 Anarbeiten der oben beschriebenen Putzflächen,
 an Fenstergewände aus Naturstein,
 pauschal für alle Putzlagen.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
88,000 m		

3.2.200 Anarbeiten Bestandsputz
 Anarbeiten der vorbeschriebenen Putzflächen,
 an vorhandene Putzflächen,
 pauschal für alle Putzlagen.
 Die Kontaktzonen sind vorab zu reinigen und von losen
 Bestandteilen zu säubern.
 Das Saugverhalten der Kontaktzonen des Bestandsputzes ist zu prüfen.
 Stark saugender Bestandsputz ist ggfl. vorzunässen oder zu grundieren.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
17,000 m		

3.2.210 Sanierung Dachrandgesims
 Sanierung des Dachrandgesimses,
 weitgehend tragfähig,
 mit Fehlstellen,
 Anteil der Fehlstellen ca. 15 %,

Beschreibung der Simsausführung:
 - Ansichtsbreite ca. 30 cm,
 - Ausladung ca. 20 cm,
 - Profilierung 5-fach,
 konvex / konkav gewölbt,
 - Mauerwerk, geputzt

Ausführung wie folgt:
 - vorsichtiges Entfernen nicht tragfähiger Bestandteile des Simsputzes,
 - Grundierung der Fehlstellen,
 - Ausspachtelung der Fehlstellen mit Stuckmaterial / Putz,
 - Grundierung der gesamten Simsoberfläche,
 - Überarbeiten der Gesamtfläche mit Glattputz,
 Struktur wie vorhanden,
 Farbton wie Fassadenfläche,
 oberflächenfertig.

Abrechnung der Position nur sofern der Sims aus geputztem Mauerwerk besteht (anderenfalls über Titel Natursteinarbeiten).

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
50,000 m		

3.2.220 Fassadenanstrich Silikat
 Fassadenanstrich
 mit Fassadenfarbe auf einkomponentiger Silikatbasis,
 liefern und auf Flächen aufbringen.

Ausführung:
 zweimaliger Anstrich

Farbton nach akurit Farbtonkarte ColorPoint 20.10, oder KEIM
 nach Wahl des Auftraggebers,
 mittel getönt

Projekt: 02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Ausschreibung: Los 4 - Putz Fassaden

Produkteigenschaften:

- Silikatfinish für mineralische Untergründe, matt
- hoch CO₂- und wasserdampfdurchlässig
- ohne bioziden Filmschutz
- strukturerhaltend
- Wasser abweisend
- Farbtöne: gemäß FarbKollektion ColorPoint 20.10 oder KEIM

Richtfabrikat: akurit FSI Silikatfinish oder gleichwertig,

Angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung.

	<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
	430,000 m ²	-----	-----
3.2	▶ Putzarbeiten	-----	-----
3	▶ Fassade Hofseite	-----	-----

4 Balkonsanierung

4.10 Sanierung Balkonflächen

Sanierung der Putzflächen der Balkonanlage,

- Untersicht waagrecht,
ca. 3,00 x 0,80 m,
- Seitenfläche (3-seitig umlaufend)
Höhe ca. 20 cm,
3 x abgesetzt,
Abwicklung 0,80 + 3,00 + 0,80 m,

Putzoberfläche verschlissen, jedoch weitgehend tragfähig,
mit Fehlstellen,
Anteil der Fehlstellen ca. 20 %,
Ausführung als Mauerwerk, geputzt

Ausführung wie folgt:

- vorsichtiges Entfernen nicht tragfähiger Bestandteile des Putzes,
- Grundierung der Fehlstellen,
- Ausspachtelung der Fehlstellen mit Stuckmaterial / Putz,
- Grundierung der gesamten Putzoberfläche,
- Überarbeiten der Gesamtfläche mit Glattputz,
Struktur wie vorhanden,
Farbton wie Fassadenfläche,
oberflächenfertig.

Hinweis zur Abrechnung:

Falls zur Sanierung der Putzfläche des Balkons weitere Leistungen erforderlich sind, werden diese über den Titel "Putzarbeiten" abgerechnet.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	psch		

4.20 Putzfläche Kapitellstützen

Sanierung der Putzfläche Balkon wie vorbeschrieben,
jedoch an Stützen zwischen Kapitell und Balkonplatte,
Höhe ca. 30 cm,
Abwicklung ca. 1,60 m,
im Profil 1 x abgesetzt,
oberer Stützenteil (Höhe ca. 8 cm) stark verschlissen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	Stck		

4.30 Algen- und Moosbewuchs

Entfernung von Algen- und Moosbewuchs
an Putzflächen des Balkons,
mit geeigneten Mitteln,
z. B. Algicid o. ä.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	m2		

4.40 Abbruch Plattenbelag

Abbruch des Plattenbelages
auf Balkonfläche,
Beton- oder Natursteinplatten ca. 30 x 30 cm,
Dicke 2 cm,
im Mörtelbett als Dickbett verlegt.
Anfallendes Material entsorgen.

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 4 - Putz Fassaden

Ausführung von bauseits gestelltem Gerüst aus oder von innen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,400	m2	-----	-----

4.50

Reinigung Betonflächen Balkone

Reinigung von Betonflächen
der Balkone,
nach Abbruch des Fußbodenaufbaus
vorbereiten als Untergrund für neue Flächenabdichtung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,400	m2	-----	-----

4.60

Ausgleichs- und Gefällespachtelung Betonflächen Balkone

Ausgleichs- und Gefälleschicht,
als Untergrund für neue Flächenabdichtung aus Flüssigkunststoff,
für außen geeignet,
als standfeste Spachtelung,
Schichtdicke 3 - 5 mm,
mit oberseitigen Gefälle von ca. 0,5 - 1 % vom Gebäude wegführend,
liefern und auftragen,
nach Herstellervorschrift verarbeiten.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,400	m2	-----	-----

4.70

Abdichtung mit Flüssig-Kunststoff

Abdichtung der Balkonfläche
mit Flüssigkunststoff,
wie folgt:
- Betonfläche reinigen,
- Untergrund mit FK-G grundieren,
- grundierte Fläche mit Flüssig-Kunststoff satt deckend beschichten,
- Poly-Vlies sofort in die noch nasse Grundsicht in geeigneten Zuschnitten einarbeiten,
voll durchtränken und nass in nass mit Flüssig-Kunststoff beschichten,
einschließlich Abdichtung des Anschlussbereiches zum Gebäude

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,400	m2	-----	-----

4.80

Blechabdeckung Schwelle

Blechabdeckung
an der Balkontür
zum Abschluss der Balkonabdichtung im Türbereich,
Breite ca. 25 cm,
Länge ca. 1,00 m,
zzgl. seitliche Aufkantung 2x ca. 10 cm,
Blehdicke ca. 2 mm,
als Riffelblech,
liefern,
passgenau für den Leibungsbereich zuschneiden,
Aufkantungen herstellen,

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 4 - Putz Fassaden

alle Anschlüsse einschl. Anschluss Türschwelle dauerelastisch verschließen.

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1,000 St

4.90

Simsabdeckung Balkon

Herstellen der Verblechung
an überstehendem Gurtgesims des Balkons einschl. Anschlussbereich Mittelrisalit,
Untergrund Sims aus Sandstein oder geputztem Mauerwerk,
als durchgehende Abdeckung

Abmessungen:

- Gesamtabwicklung Gesims ca. 6,00 m,
Einzellängen zwischen 0,20 und 3,00 m,
mit Innen- und Außenecken (gesonderte Position),
- Ausladung der Verblechung bis ca. 250 mm ohne Ab- und Aufkantungen,

Ausführung wie folgt:

- Verblechung aus Titanzink,
Dicke 0,7 mm,
- 3-4-fach gekantet,
- Aufkantung an der Fassade ca. 50 mm,
- Zuschnitt bis 350 mm

- Vordere Abkantung als gerollte Tropfkante,

- einschl. Dehnungsausgleicher (sofern bei maximaler Einzellänge von 3 m erforderlich),

Montage auf dem Sims um den Balkon.

Einschließlich dauerelastische Verfugung an allen Bauteilanschlüssen mit natursteinverträglicher
Dichtmasse für außen.

als Komplettleistung einschl. aller Zu- und Schrägschnitte,
einschl. Verlöten aller Auf- und Abkantungen.

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

21,500 m

4.100

Zulage Eckausbildung 90°

Zulage zu vorbeschriebener Verblechung des Balkongesimses
für Eckausbildung 90°,
als Innen- und Außenecke.

Menge Einheit

Einheitspreis

Gesamtbetrag

6,000 Stck

4

► Balkonsanierung

5

Sonstiges

5.10

Hebezeuge, Transporte, BE

Baustelleneinrichtung für das eigene Gewerk,
für alle Titel des vorbeschriebenen Leistungsverzeichnisses,
Hebezeuge und sonstige Transportmittel innerhalb und zwischen den Gebäudeteilen,
Bereitstellen und Vorhalten von abschließbaren Lagerräumen (soweit erforderlich) nach DIN 18350
4.2.4.

Ein Raum ohne Heizung wird im Gebäude zur Verfügung gestellt. Eine abschließbare Bautür kann
eingebaut werden.

Die Gebäudekubatur und die daraus resultierenden notwendigen Hebezeuge und Transportmittel
zur Ausführung der oben beschriebenen Leistungen sind den beiliegenden Plänen und der
Beschreibung in den Vorbemerkungen zu entnehmen.

Die Leistung ist als Pauschalpreis für das gesamte LV zu kalkulieren.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
1,000 psch		-----

5.20

Zulage Baustellenbetrieb bis 3,5t

Zulage für die Durchführung des Baustellenbetriebes am Witwenpalais für An- und Ablieferungen
und sämtliche Materialtransporte mit LKW bis 3,5t
Abrechnung je Monat

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
4,000 St		-----

5.30

Zulage Baustellenbetrieb bis 7,5t

Zulage für die Durchführung des Baustellenbetriebes am Witwenpalais für An- und Ablieferungen
und sämtliche Materialtransporte mit LKW bis 7,5t
Abrechnung je Monat

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
4,000 St		-----

5.40

Stundensatz Regiestunden

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind
und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
10,000 h		-----

5.50

Schadenskartierung

Feststellen des Schadbildes der Fassaden,
als Schadenskartierung,
loser oder fehlender Putz,
lose oder beschädigte Steine, schadhafte Fugen oder sonstige Schäden,
Risse, Salzausblühungen, Algen, Moose, Pilze,
Prüfung von Art und Menge an versalzten Flächen,
im Vorab zum Baubeginn,
Übertragen in bauseits bereitgestellte Planunterlagen,
Übergabe an die Bauleitung,
Eintragen der Mengen in das Angebot zur Kostenprognose zwecks Entscheidung über den
Leistungsumfang durch den Bauherrn.
Die Kartierung stellt gleichzeitig die Grundlage für die Abrechnung dar und dient zur Dokumentation
des vom AN erbrachten Leistungsumfangs.

Projekt: 02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Ausschreibung: Los 4 - Putz Fassaden
für Parkfassade und Innenhoffassade

Menge Einheit
1,000 psch

Einheitspreis

Gesamtbetrag

5

► Sonstiges

Zusammenstellung

1	▶ Baustelleneinrichtung	.....
2.1	Vorbereitung Untergrund	.....
2.2	Putzarbeiten	.....
2	▶ Fassade Parkseite	.....
3.1	Vorbereitung Untergrund	.....
3.2	Putzarbeiten	.....
3	▶ Fassade Hofseite	.....
4	▶ Balkonsanierung	.....
5	▶ Sonstiges	.....
<hr/>		
	Summe	.....
	..... % Nachlass	.....
	▶ Gesamtsumme netto	.....
	..... % Umsatzsteuer	.....
	▶ Gesamtsumme brutto	.....

Bieter	Vergabenummer	Datum
	48/24	
Baumaßnahme Schloss Wolkenburg, Witwenpalais - Fassadensanierung 09212 Limbach-Oberfrohna OT Wolkenburg		
Leistung Los 04 Fassadenarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	48/24	
Baumaßnahme Schloss Wolkenburg, Witwenpalais - Fassadensanierung 09212 Limbach-Oberfrohna OT Wolkenburg		
Leistung Los 04 Fassadenarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer 48/24	Datum
Baumaßnahme Schloss Wolkenburg, Witwenpalais - Fassadensanierung 09212 Limbach-Oberfrohna OT Wolkenburg		
Leistung Los 04 Fassadenarbeiten		

Aufgliederung der Einheitspreise

OZ des LV ¹	Kurzbezeichnung d. Teilleistung ¹	Menge ¹	Men- gen- einheit ¹	Zeitan- satz ²	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit ²				Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9) 10
					Löhne ^{2,3}	Stoffe ²	Geräte ^{2,4}	Sonstiges ²	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.
² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.
³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.
⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

	Vergabenummer	
	48/24	
Baumaßnahme		
Schloss Wolkenburg, Witwenpalais - Fassadensanierung		
09212 Limbach-Oberfrohna OT Wolkenburg		
Leistung		
Los 04 Fassadenarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	
	48/24	
Baumaßnahme Schloss Wolkenburg, Witwenpalais - Fassadensanierung 09212 Limbach-Oberfrohna OT Wolkenburg		
Leistung Los 04 Fassadenarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung.

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	48/24	
Baumaßnahme Schloss Wolkenburg, Witwenpalais - Fassadensanierung 09212 Limbach-Oberfrohna OT Wolkenburg		
Leistung Los 04 Fassadenarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **7377000**Vergabenummer **48/24**

Vergabeart

- | | |
|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Schloss Wolkenburg, Witwenpalais - Fassadensanierung**09212 Limbach-Oberfrohna OT Wolkenburg**

Leistung

Los 04 Fassadenarbeiten

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter*)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist